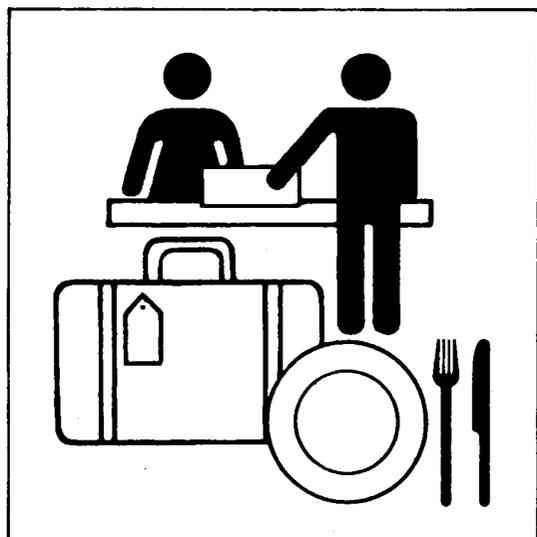


Statistisches Bundesamt

Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus



Fachserie 6

Reihe 3.2

Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand
und Investitionen im Einzelhandel

1996

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VA, Telefon: 06 11 / 75 28 62 oder Fax: 06 11 / 75 39 69

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Juli 1998

Preis: DM 14,00

Bestellnummer: 2060320-96700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:
06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

● im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unseren Allgemeinen Auskunftsdiensten

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: auskunftsdienst@stba.bund400.de

Zweigstelle Berlin

Postfach 276

10124 Berlin

- Telefon: 030 / 23 24 68 66
- Telefax: 030 / 23 24 68 72
- E-Mail: stba-berlin.infodienst@t-online.de

© Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1998
Alle Rechte vorbehalten.

Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilme/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



17-03572

Inhalt

T e x t t e i l	Seite
Erläuterungen zur Einzelhandelsstatistik	4
Definitionen	6
Ergebnisse der Jahreserhebung 1996	9
 T a b e l l e n t e i l	
1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Rohertrag sowie Bruttolohn- und -gehaltssumme im Einzelhandel 1996	
1.1 nach Wirtschaftsunterklassen	16
1.2 nach Wirtschaftsklassen und Umsatzgrößenklassen	24
1.3 nach Wirtschaftsklassen und Beschäftigtengrößenklassen	34
 2 Unternehmen mit Investitionen: Beschäftigte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1996	
2.1 nach Wirtschaftsklassen	42
2.2 nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen	46
2.3 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen	48
 3 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttolohn- und Gehaltssumme, Investitionen, Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen sowie Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Einzelhandel 1995 und 1996	50
 4 Umsatz im Einzelhandel 1996 nach Hauptbereichen des Warenverzeichnisses für die Binnenhandelsstatistik	56
 A n h a n g	
1 Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe	60
2 Muster des Erhebungsvordrucks für die Jahreserhebung 1996	65

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Abkürzungen

OAS = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
ANG = anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Erläuterungen zur Jahrerhebung im Einzelhandel

1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Erhoben werden die Angaben zu den Tatbeständen nach § 4 HdStatG.

2. Zweck der Erhebung; Erhebungsprogramm

Die Jahrerhebung im Einzelhandel stellt eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik dar. Erst die Ergebnisse der Jahrerhebung können die wirtschaftspolitisch bedeutsamen Informationen zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität im Einzelhandel vermitteln.

Zum Erhebungsprogramm der Jahrerhebung gehören neben der Erfassung des Jahresumsatzes die Ermittlung des Wareneingangs und der Lagerbestände am Anfang und am Ende des Jahres. Diese Daten dienen der Ermittlung des Rohertrages sowie als Unterlage für die Schätzung der Vorratsveränderungen in der Wirtschaft.

Erfasst werden weiterhin die Anzahl der Beschäftigten am Jahresende und ergänzend dazu die Bruttolohn- und -gehaltsumme. Damit können Ergebnisse vorgelegt werden, die konjunkturpolitisch für die Beurteilung der Beschäftigungssituation und der Lohn- und Gehaltsstruktur im Einzelhandel von Bedeutung sind. Es handelt sich aber auch um betriebswirtschaftlich relevante Daten, da sie in Verbindung mit anderen Merkmalen der Jahrerhebung Aufschluß über die Entwicklung der Arbeitsintensität und -produktivität geben. Für die Unternehmer können entsprechende Untersuchungen zur Beurteilung der Dringlichkeit von Rationalisierungsmaßnahmen, um dem Konkurrenzdruck gewachsen zu sein, herangezogen werden.

In das Erhebungsprogramm der Jahrerhebung integriert sind auch Fragen nach den Investitionen, den Verkaufserlösen aus dem Abgang von Anlagegütern sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen einschließlich der Kosten für Leasing. Die Beobachtung der Veränderungen der Investitionen gilt als wichtiger Indikator für die längerfristige Umsatzerwartung der Unternehmer. Die Erfassung der Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter ergänzt diesen Sachverhalt und gibt außerdem Aufschluß über die Veränderungen in der Finanzpolitik der Unternehmer.

Die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten ermöglicht die Darstellung der Tätigkeiten der Unternehmen in funktionaler Gliederung. Sie dient gleichzeitig nicht nur der Beobachtung der Veränderung der Umsatzstruktur und der Spezialisierungs- oder Diversifikationstenden-

zen im Einzelhandelsbereich, sondern darüber hinaus auch der laufenden Beurteilung der Auskunftspflicht der in die Einzelhandelsstatistik einbezogenen Unternehmen.

Die nach Wirtschaftszweigen tief gegliederten Ergebnisse der Jahrerhebung auch nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen ermöglichen eine differenzierte Beobachtung der langfristigen Marktentwicklung auch für den Mittelstand in den einzelnen Branchen. Damit stehen branchenweise betriebswirtschaftlich relevante Ergebnisse für Leistungsvergleiche zur Verfügung. Die Ergebnisse dieser Statistik können deshalb als wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen gleichermaßen für Politiker, staatliche Institutionen, Verbände und Unternehmer dienen.

3. Erhebungsbereich und wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) abgegrenzt. Erfasst werden alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel betreiben (zur Definition des „Einzelhandels“ s. auch unter 9.). Die Unternehmen müssen dabei stets für das Gesamtunternehmen melden, also unter Einschluß auch solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Supermarktes). Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktional abgegrenzt. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik bleiben somit die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, unbeobachtet.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, erfolgt die Bereichszuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Tätigkeit, gemessen an der Wertschöpfung.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftsunterklassen (5-Steller der WZ 93) im wesentlichen nach der Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist bisweilen schwierig. Im Prinzip liegt der Klassifikation der Wirtschaftszweige nämlich die Annahme zugrunde, daß sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen läßt. Nur unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der "Hauptwarengruppen" vorgenommen werden. Die Waren des "Randsortiments" bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunter-

nehmen gibt es aber auch solche, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt. Für diese Einzelhandelsunternehmen sind in der WZ 93 speziell einige Positionen vorgesehen.

Grundsätzlich eröffnet die Jahreserhebung durch die Vielfalt an Fragen die Möglichkeit, die Zuordnung eines Unternehmens zum Einzelhandel zu überprüfen. Die Folge dieser Prüfung kann sein, daß ein Unternehmen nicht mehr schwerpunktmäßig dem Einzelhandel zugerechnet werden kann. Die Wertschöpfung aus einer anderen Tätigkeit, z.B. aus Großhandel oder Herstellung, hat möglicherweise so stark zugenommen, daß die Wertschöpfung aus der Einzelhandelstätigkeit nicht mehr überwiegt. Das Unternehmen fällt dann, obwohl es weiterhin besteht, aus dem Berichtskreis des Einzelhandels heraus.

4. Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbständige Unternehmen, d.h. die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muß. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

Die Meldungen sind für das Gesamtunternehmen zu erteilen, d.h. einschließlich etwaiger inländischer Nebenbetriebe und einzelhandelsfremder Tätigkeiten.

5. Erhebungsmethode und -umfang

Die Einzelhandelsstatistik wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Gesetzlich ist geregelt, daß höchstens 35 000 Unternehmen des Einzelhandels befragt werden dürfen. Deren Auswahl erfolgte nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren aus der Gesamtheit der Handelsunternehmen, die bei der Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1993 ermittelt wurde. Zum Stichtag der HGZ (30. April 1993) wurden 388 414 Einzelhandelsunternehmen gezählt (s. Übersicht 1). Die Unternehmen wurden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. Für die Schichtung der Auswahlgrundlage war die beabsichtigte Ergebnisdarstellung nach Bundesländern und Wirtschaftsgruppen maßgebend. Ab einer bestimmten Umsatzhöhe, der sogenannten Totalschwelle, die für jedes Bundesland und für jede Wirtschaftsgruppe gesondert ermittelt wurde, erfolgte keine repräsentative Auswahl mehr; vielmehr wurden die Unternehmen mit einem Umsatz über der Totalschwelle vollständig in die Stichprobe einbezogen.

6. Erhebungsorganisation

Die Einzelhandelsstatistik wird dezentral von den Ämtern der Länder durchgeführt, wobei das Statistische Bundesamt im Auftrag der Länder Mehrländerunternehmen (das sind Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern) befragt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

Übersicht 1: Unternehmen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen
(Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz 1992	
	am 30. April 1993				Mill. DM	%
	Anzahl	%	Anzahl	%		
25 000 - 1 Mill.	269 425	69,4	724 875	25,3	84 342	12,3
1 Mill. - 2 Mill.	40 501	10,4	284 755	9,9	56 766	8,3
2 Mill. - 5 Mill.	25 737	6,6	303 393	10,6	75 888	11,1
5 Mill. - 10 Mill.	5 921	1,5	145 544	5,1	40 462	5,9
10 Mill. - 25 Mill.	2 742	0,7	141 242	4,9	41 144	6,0
25 Mill. - 50 Mill.	767	0,2	85 610	3,0	26 482	3,9
50 Mill. - 100 Mill.	367	0,1	88 873	3,1	25 602	3,7
100 Mill. - 250 Mill.	263	0,1	135 153	4,7	40 503	5,9
250 Mill. - 1 Mrd.	214	0,1	300 418	10,5	111 187	16,2
1 Mrd. und mehr	57	0,0	523 602	18,3	170 323	24,9
Einzelhandel insgesamt ¹⁾	388 414	100	2 865 963	100	684 871	100

1) Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen; einschließlich Unternehmen, die noch kein volles Geschäftsjahr aufwiesen, das 1992 endete.

7. Aktualisierung des Berichtsfirmenkreises

Von der Einzelhandelsstatistik wird erwartet, daß die Ergebnisse trotz Stichprobenbefragung die laufende Entwicklung wirklichkeitstreu widerspiegeln. Dazu müssen alle Veränderungen, die auf

den Bestand der Unternehmen und auf die dargestellten Sachverhalte Auswirkungen haben, wie Löschungen, Neugründungen, Unternehmenszusammenschlüsse und -teilungen sowie Veränderungen der wirtschaftlichen Tätigkeit und ähnliche Vorgänge auch in die Stichprobe einfließen. Der Stichprobenplan sieht des-

halb vor, aus dem Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen nur solche zu entlassen, die schwerpunktmäßig nicht mehr Einzelhandel betreiben. Sofern die Einzelhandelstätigkeit nach Verpachtung, Verkauf, Übergabe, Fusion, Änderung der Rechtsform, Unternehmensteilung und ähnlichen Veränderungen fortgesetzt wird, bleibt jedoch die Auskunftspflicht auch für das sogenannte "Nachfolgeunternehmen" bestehen. Unternehmen des Einzelhandels, die ihre Geschäftstätigkeit in einen anderen Wirtschaftsbereich verlagern, beispielsweise in den Großhandel, bleiben auch in dem neuen Tätigkeitsbereich berichtspflichtig, wenn er zum Erhebungsbereich des Handelsstatistikgesetzes zählt. Als Ersatz für die aus dem Berichtskreis ausgeschiedenen Unternehmen werden ständig neugegründete in den Berichtskreis aufgenommen.

8. Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung

Die Gliederung der Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen, Beschäftigtengrößenklassen und Absatzformen erfolgt aufgrund der zur Jahreserhebung gemachten Angaben.

Die Tabellen 2.1 bis 2.3 im Tabellenteil enthalten ausschließlich Ergebnisse für Unternehmen, die im Berichtsjahr Investitionen getätigt haben.

Im Tabellenteil werden hochgerechnete Ergebnisse dargestellt. Dabei werden alle erhobenen Merkmale, beispielsweise die Zahl der Beschäftigten eines Unternehmens, sowie die Anzahl der befragten Unternehmen mit den bei der Stichprobenziehung für die Unternehmen festgesetzten Hochrechnungsfaktoren hochgerechnet. Es wird ein differenziertes Hochrechnungsverfahren angewendet: freie Hochrechnung für die Anzahl der Unternehmen und gebundene Hochrechnung für das Merkmal "Umsatz" und die mit dem Umsatz stark korrelierten Merkmale sowie entsprechend für das Merkmal "Beschäftigte" und die mit der Anzahl der Beschäftigten stark korrelierten Merkmale, wie z.B. Bruttolöhne und -gehälter.

Die Jahreserhebung kann wegen der hohen Mobilität im Handel nicht den Anspruch erheben, die Anzahl der Unternehmen korrekt darzustellen. Es ist mit einem Untererfassungseffekt zu rechnen. Dieser dürfte aber weit weniger Auswirkungen haben auf die Darstellung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes und der betriebswirtschaftlichen Kenngrößen (z.B. Rohertrag).

Die maschinell erstellten Ergebnisse werden bei der Darstellung in den Tabellen einzeln gerundet. Dies hat zur Folge, daß sich Abweichungen zu den Endsummen ergeben können. Sofern in Einzelfällen in der Beschäftigtengrößenklasse der Unternehmen mit 1 bis 2 Beschäftigten mehr als doppelt soviel Beschäftigte wie Unternehmen nachgewiesen werden, ist dies auch auf das Hochrechnungsverfahren zurückzuführen.

Im Tabellenteil sind die Ergebnisse immer sowohl für den Einzelhandel einschließlich KFZ-Einzelhandel und Tankstellen (Einzelhandel im weiteren Sinne) und ohne KFZ-Einzelhandel und Tankstellen (Einzelhandel im engeren Sinne) angegeben. Nach der EU-einheitlichen NACE werden Unternehmen, die Handel mit KFZ betreiben, der Abteilung 50 (Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen) zugeordnet. „Einzelhandel“ im Sinne der NACE sind dagegen nur die Unter-

nehmen der Gruppen 52.1 - 52.6. In den Übersichten dieses Vorspanns wird jeweils angegeben, ob sich die Ergebnisse auf den Einzelhandel im engeren oder weiteren Sinne beziehen.

9. Definitionen

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden und Praktikanten. Mitgezählt werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (tätige Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit ist) ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter sind die Bezüge der Arbeitnehmer, und zwar ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. In die Bruttolöhne und -gehälter sind einbezogen

- sämtliche Zuschläge (z.B. Familienzuschlag) und Zulagen (z.B. für Mehrarbeit, Leistungszulagen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Urlaubslohn), Urlaubs-, Weihnachtsgeld sowie Lohn- und Gehaltsfortzahlung, Beihilfen im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer,
- die Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, Hilfskräfte und die an andere Unternehmen gezahlten Beträge für "Leiharbeitnehmer" sowie
- die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten) sowie die Provisionen und Tantiemen.

Nicht einbezogen ist der Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für nichtversicherungspflichtige Angestellte.

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden. Als Tätigkeiten des Einzelhandels zählen auch die der Apotheken (auch wenn über eine gesetzliche Krankenversicherung abgerechnet wird) und der Augenoptik- und Hörgeräteakustikgeschäfte. Bei Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen und für fremde Rechnung (Agenturtankstellen) sind als Umsatz aus Mineralölprodukten nur die daraus erzielten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben.

Der Verkauf von Speisen, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe. Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbsthergestellten

Back- und Konditoreiwaren, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an andere Abnehmer als an private Haushalte absetzt. Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren vom Ausland (Import) oder aus dem Inland bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft). Dabei sind nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben. Kommissionshandel ist Eigengeschäft.

Material- und Warenbestände

Warenbestände sind Vorräte an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung. Hierzu rechnen nicht die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel), ferner auch nicht Bestände an Kommissionsware. Die Bestände sind entsprechend der Steuerbilanz anzugeben. Wird eine Bilanz nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

Rohertrag

Rohertrag ist der Umsatz minus Wareneinsatz (beide ohne Umsatzsteuer).

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) ein.

Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch Innenumsätze anzugeben, die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigt wurden.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbsteuerrechtlichen Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muß.

Wareneingang

Wareneingang ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeträge (Umsatz- oder Einfuhrumsatzsteuer). Der Wareneingang setzt sich zusammen aus den Warenbezügen und den Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten. Das sind die von anderen Unternehmen ausgeführten Bearbeitungen an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung. Zum Wareneingang rechnen auch die in Kommissions- und Streckengeschäften umgesetzten Waren sowie die Entgelte für Heimarbeiter.

Nicht zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel).

Wareneinsatz

Wareneinsatz ist der Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

10. Bemerkungen zum Vergleich der Ergebnisse der Jahrerhebung mit denen der Monatserhebung

Abweichungen in den Ergebnissen, zum einen aus der Jahrerhebung, zum anderen aus der Monatsstatistik, hinsichtlich der Höhe des getätigten Umsatzes in einem Jahr und dessen Veränderung zum Vorjahr oder hinsichtlich des Beschäftigtenstandes und dessen Veränderung sind überwiegend wie folgt zu erklären:

1. Für die Durchführung der Jahrerhebung gilt das Stichtagsprinzip; erfaßt werden nur die Unternehmen, die am 31.12. des Berichtsjahres bestanden. Die konsequente Anwendung dieses Prinzips hat zur Folge, daß die Ergebnisse der Monatsstatistik, nicht aber die Ergebnisse der Jahrerhebung, auch die Angaben der Unternehmen beinhalten, deren Geschäftstätigkeit vor dem 31.12. aufgegeben wurde.
2. Im Rahmen der Monatserhebung wird eine Abschneidegrenze von 500 000 DM Jahresumsatz angewandt; die Jahrerhebung erfolgt ohne Abschneidegrenze. Die Berichtsfirmenkreise sind somit unterschiedlich groß.

Übersicht 2: Überblick über die Ergebnisse von 1994 - 1996

Berichts- jahr	Unternehmen ³⁾		Beschäftigte		Umsatz		Rohertrag		Rohertrags- quote ¹⁾ %	Investitionen	
	Anzahl	Veränd. zu Vorjahr %	Anzahl (1000)	Veränd. zu Vorjahr %	Mill. DM	Veränd. zu Vorjahr %	Mill. DM	Veränd. zu Vorjahr %		Mill. DM	Veränd. zu Vorjahr %
Einzelhandel insgesamt²⁾											
1994	333 202	x	2 749	x	617 028	x	205 888	x	33,4	12 294	x
1995	325 348	-2,4	2 761	+0,4	619 405	+0,4	191 565	-7,0	30,9	11 640	-5,3
1996	307 140	-5,6	2 721	-1,5	626 774	+1,2	198 812	+3,8	31,7	10 750	-7,6
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)											
1994	30 241	x	642	x	200 679	x	48 232	x	24,0	2 666	x
1995	29 704	-1,8	662	+3,1	200 659	-0,0	38 998	-19,1	19,4	2 479	-7,0
1996	28 634	-3,6	674	+1,8	206 857	+3,1	44 773	+14,8	21,6	2 249	-9,3
Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)											
1994	3 135	x	197	x	40 671	x	17 736	x	43,6	1 065	x
1995	3 106	-0,9	213	+8,3	42 350	+4,1	14 781	-16,7	34,9	1 069	+0,4
1996	3 109	+0,1	199	-6,5	41 809	-1,3	15 346	+3,8	36,7	1 293	+21,0
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)											
1994	38 628	x	186	x	27 841	x	8 752	x	31,4	634	x
1995	37 762	-2,2	183	-1,7	28 628	+2,8	9 280	+6,0	32,4	561	-11,5
1996	35 918	-4,9	179	-2,6	27 960	-2,3	8 842	-4,7	31,6	566	+0,8
Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)											
1994	25 283	x	240	x	51 146	x	16 582	x	32,4	920	x
1995	25 271	-0,0	243	+1,5	53 401	+4,4	16 522	-0,4	30,9	771	-16,2
1996	25 142	-0,5	250	+3,0	56 018	+4,9	18 150	+9,9	32,4	762	-1,1
Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)											
1994	174 236	x	1 245	x	228 989	x	89 057	x	38,9	5 500	x
1995	171 233	-1,7	1 227	-1,5	228 483	-0,2	87 740	-1,5	38,4	5 306	-3,5
1996	163 584	-4,5	1 201	-2,1	227 102	-0,6	87 741	+0,0	38,6	4 881	-8,0
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)											
1994	57 800	x	231	x	66 736	x	25 087	x	37,6	1 480	x
1995	54 385	-5,9	225	-2,7	65 043	-2,5	23 816	-5,1	36,6	1 425	-3,7
1996	47 209	-13,2	210	-6,6	66 219	+1,8	23 529	-1,2	35,5	970	-31,9

1) Anteil des Rohertrages am Umsatz.

2) Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen.

3) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

3. Im Rahmen der Jahreserhebung werden von den Unternehmen die Angaben entsprechend den Jahresabschlußrechnungen dargestellt. Für die Erklärung der Abweichungen zwischen der Summe der bereits erstatteten Monatsmeldungen und dem nachträglich erstellten Jahresabschlußergebnis gibt es viele Gründe, z.B. (die Aufzählung erfolgt ohne Gewichtung der Bedeutung und ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- das Geschäftsjahr stimmt nicht mit dem Kalenderjahr überein,
- von den Unternehmen wurden zur Monatsstatistik nicht exakte, sondern nur gerundete Umsatzmeldungen gemacht, um die kurze Fristvorgabe einzuhalten,

- im Rahmen der Monatsmeldungen wurden nicht immer - wie eigentlich gefordert - die nachträglich eingeräumten Boni und andere Rabatte oder Stornierungen berücksichtigt,

- bisweilen fehlten in den Monatsmeldungen die Umsätze von Filialen.

Grundsätzlich dient die Monatsstatistik vorwiegend der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Einzelhandel (s. Schaubilder unter 12.) und die Jahreserhebung mehr der Beschreibung der Struktur der Unternehmen, ihrer betriebswirtschaftlichen Situation und ihrer Ertragsentwicklung.

Übersicht 3: Beschäftigte, Bruttolohn- und Gehaltssumme, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1996 nach Umsatzgrößenklassen und Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Beschäftigte	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Umsatz	Wareneingang	Lagerbestand		Lagerumschlagshäufigkeit	Rohertrag	
					am Jahresende	Veränderung (+/-) gegenüber Jahresanfang		insgesamt	Anteil am Umsatz
						%		Mill. DM	%
Einzelhandel¹⁾									
Insgesamt	2 721	77 307	626 774	429 520	78 597	+2,0	5,5	198 812	31,7
nach Umsatzgrößenklassen									
bis unter 500 000	411	3 847	38 020	23 475	7 627	-2,8	3,1	14 325	37,7
500 000 - 1 Mill.	265	4 974	37 730	23 831	6 191	-3,1	3,8	13 699	36,3
1 Mill. - 2 Mill.	297	7 201	53 208	34 671	7 797	-0,6	4,3	18 485	34,7
2 Mill. - 5 Mill.	313	9 547	69 695	46 240	8 870	+1,7	5,2	23 601	33,9
5 Mill. - 10 Mill.	145	4 796	34 944	23 436	4 463	+1,1	5,3	11 556	33,1
10 Mill. - 25 Mill.	126	4 628	33 801	22 845	4 716	+2,9	4,9	11 090	32,8
25 Mill. - 50 Mill.	75	2 816	21 619	14 785	2 885	+4,1	5,2	6 948	32,1
50 Mill. - 100 Mill.	83	3 061	22 456	14 460	2 788	+4,7	5,3	8 122	36,2
100 Mill. - 250 Mill.	126	4 750	35 115	22 992	4 425	+7,5	5,3	12 433	35,4
250 Mill. - 1 Mrd.	280	9 563	95 265	70 602	9 324	+2,9	7,7	24 926	26,2
1 Mrd. und mehr	592	21 994	183 965	131 548	19 348	+4,8	6,9	53 310	29,0
nach Beschäftigtengrößenklassen									
1 - 2	202	1 718	29 158	19 198	4 772	-1,5	4,0	9 888	33,9
3 - 5	335	5 743	53 169	34 874	8 426	-2,1	4,1	18 110	34,1
6 - 9	323	7 578	57 546	37 672	8 180	-1,2	4,6	19 775	34,4
10 - 19	337	9 053	63 679	42 035	8 433	-1,3	5,0	21 534	33,8
20 - 49	237	7 253	49 904	33 053	6 783	+3,2	4,9	17 063	34,2
50 - 99	108	3 579	24 464	16 217	3 487	+3,1	4,7	8 351	34,1
100 - 199	87	2 977	19 207	12 479	2 830	+2,2	4,4	6 789	35,3
200 - 499	114	4 325	34 762	23 517	4 259	+8,2	5,7	11 568	33,3
500 - 999	126	4 775	46 191	33 554	4 307	+5,2	7,9	12 850	27,8
1 000 und mehr	854	30 306	248 694	176 921	27 121	+4,3	6,6	72 885	29,3

1) Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen.

11. Ergebnisse der Jahreserhebung 1996

Alle Angaben in den Übersichten 2 bis 6 und den nachfolgenden Tabellen beziehen sich auf Deutschland insgesamt.

Der Umsatz wurde bis 1993 einschließlich Umsatzsteuer, ab 1994 wird er ohne Umsatzsteuer erhoben. Ein Vergleich der Umsatz- und der Rohertragsangaben von 1993 und den Folgejahren ist daher nur eingeschränkt möglich. In den Übersichten sind dementsprechend die Angaben zu den Veränderungsraten von 1994 zu 1993 des Umsatzes und des Rohertrages nicht nachgewiesen.

Der Einzelhandel setzte 1996 insgesamt rund 627 Mrd. DM ohne Umsatzsteuer um; das waren 1,2 % mehr als im Vorjahr. Der Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (WZ-Position 52.11), trug zu $\frac{1}{3}$ (33,0 %) zum Gesamtumsatz bei. Der sonstige Facheinzelhandel (WZ-Position 52.4) hatte einen Anteil am Gesamt-Einzelhandelsumsatz von 36,2 %, der Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (WZ-Position 52.6) von 10,6 %. Für die übrigen Bereiche (WZ-Gruppen 52.2, 52.3, 52.5 und WZ-Klasse 52.12) errechneten sich Umsatzanteile unter 10 %.

Die Rohertragsquote (= Anteil des Rohertrages am Umsatz, in Prozent), die einen Beitrag zur Analyse der Ertragssituation liefern kann, lag 1996 für den Einzelhandel insgesamt bei 31,7 % (s. Übersicht 2), mit starken Abweichungen vom Durchschnitt in den einzelnen Branchen (s. Übersicht 5): sie reicht von 21,6 % im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, bis zu 53,3 %, also mehr als doppelt soviel, im Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern.

Investitionen wurden im Einzelhandel im Jahr 1996 in Höhe von 10,8 Mrd. DM getätigt (s. Übersicht 2 und 4). Das sind 7,6 % weniger als im Vorjahr. Das Investitionsverhalten veränderte sich je nach Einzelhandelsbereich sehr unterschiedlich. Die Spannweite reichte von einem starken Zuwachs der Investitionstätigkeit gegenüber 1995 um 21,0 % (sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art) bis zu stark rückläufigen Investitionen im Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (- 31,9 %). Die Investitionen je 1 000 DM Umsatz (s. Übersicht 4) lagen in den einzelnen Bereichen des Einzelhandels ebenfalls in einer relativ weiten Spanne.

Übersicht 4: Umsatz, Rohertrag, Beschäftigte, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie Investitionen im Einzelhandel 1996

Umsatz			Rohertrag		Beschäftigte je Unternehmen am 31. 12.	Brutto-lohn- und -gehaltsumme		Investitionen	
insgesamt	je Unternehmen	je Beschäftigten	insgesamt	Anteil am Umsatz		insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je 1 000 DM Umsatz
Mill. DM		1 000 DM	Mill. DM	%	Anzahl	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM
Einzelhandel insgesamt¹⁾									
626 774	2	230	198 812	31,7	9	77 307	28 415	10 750	21
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)									
206 857	7	307	44 773	21,6	24	19 013	28 218	2 249	12
Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)									
41 809	13	210	15 346	36,7	64	7 575	38 008	1 293	33
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)									
27 960	1	157	8 842	31,6	5	3 334	18 678	566	33
Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)									
56 018	2	224	18 150	32,4	10	6 849	27 352	762	18
Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)									
227 102	1	189	87 741	38,6	7	34 274	28 540	4 881	29
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)									
66 219	1	315	23 529	35,5	4	6 177	29 400	970	19

1) Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen.

Während im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, im Durchschnitt 12 DM je 1 000 DM Umsatz investiert wurden (= 1,2 % des Umsatzes), investierten der Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (WZ-Gruppe 52.2) sowie der sonstige Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (WZ-Klasse 52.12) 33 DM je 1 000 DM Umsatz, also mehr als zweieinhalbmal soviel.

Als weitere betriebswirtschaftlich relevante Größe wird aus den Angaben der Jahreserhebung die Lagerumschlagshäufigkeit berechnet. Sie ist definiert als

$$\frac{\text{Wareneinsatz}}{\text{durchschnittlicher Lagerbestand}}$$

wobei der Wareneinsatz wie folgt berechnet wird:

$$\begin{aligned} & \text{Warenbezüge} \\ & + \text{Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten} \\ & + \text{Warenbestand am Anfang des Geschäftsjahres} \\ & - \text{Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres} \\ & = \text{Wareneinsatz} \end{aligned}$$

und der durchschnittliche Lagerbestand als

$$\frac{\text{Warenbest. a. Anf. d. Jahres} + \text{Warenbest. a. Ende d. Jahres}}{2}$$

ermittelt wird. Die Lagerumschlagshäufigkeit erreicht in der Größenklasse von 250 Mill. DM bis unter 1 Mrd. DM Jahresumsatz

ihren höchsten Wert von 7,7, d.h. daß das Lager im Laufe des Jahres 1996 durchschnittlich knapp 8 mal umgeschlagen wurde. Die „kleinen“ Einzelhändler mit einem Jahresumsatz bis unter 500 000 DM erreichen dagegen nur eine Lagerumschlagshäufigkeit von 3,1.

Die Zahl der Beschäftigten belief sich Ende 1996 im Einzelhandel auf rund 2,7 Mill. Personen. Das bedeutet eine Personalabnahme im Einzelhandel insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 1,5 % (s. Übersicht 2). Am stärksten erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten bei den Apotheken und dem Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (+ 3,0 %); besonders rückläufig war die Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (- 6,6 %).

Die in 1996 an die Beschäftigten gezahlte Brutto-lohn- und -gehaltsumme betrug 77,3 Mrd. DM. Daraus errechnet sich ein Durchschnitt von 28 415 DM je Beschäftigten und Jahr für den Einzelhandel insgesamt, allerdings mit recht starken Abweichungen vom Gesamtergebnis in den einzelnen Bereichen (s. Übersicht 4).

Auch der Umsatz je Beschäftigten schwankt je Einzelhandelsbereich in einer weiten Spanne zwischen 157 000 DM im Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (der überwiegend Spezialitäten- und Feinkostgeschäfte umfaßt) einerseits und 315 000 DM je Beschäftigten, also rund doppelt soviel, im Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen.

Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die in dieser Veröffentlichung nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im

Rahmen der Jahrerhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

12. Die konjunkturelle Entwicklung der Umsätze im Einzelhandel

Bei der auf der Seite nach der Übersicht 6 dargestellten konjunkturellen Entwicklung handelt es sich um Ergebnisse der Zeitreihenanalyse - basierend auf der monatlichen Erhebung - nach

Übersicht 5: Rotertragsquoten¹⁾ im Einzelhandel nach Wirtschaftsklassen ab 1993

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig (EH m. = Einzelhandel mit)	1993	1994	1995	1996
52.1-52.6	EH insgesamt ²⁾	38,0	33,4	30,9	31,7
52.1	EH m. Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	31,4	27,3	22,1	24,2
52.11	EH m. Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	28,6	24,0	19,4	21,6
52.12	Sonstiger EH m. Waren verschiedener Art	42,6	43,6	34,9	36,7
52.2	Fach-EH m. Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	36,0	31,4	32,4	31,6
52.21	EH m. Obst, Gemüse und Kartoffeln	35,2	31,8	30,5	31,8
52.22	EH m. Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild	47,2	43,9	44,5	40,5
52.23	EH m. Fisch und Fischerzeugnissen	46,6	42,6	43,2	42,9
52.24	EH m. Backwaren und Süßwaren	50,3	48,1	49,0	50,5
52.25	EH m. Getränken	30,6	23,1	25,3	25,6
52.26	EH m. Tabakwaren	26,7	22,5	21,8	21,8
52.27	Sonstiger Fach-EH m. Nahrungsmitteln	37,1	35,8	37,1	35,5
52.3	Apotheken; Fach-EH m. medizin., orthopäd. u. kosmet. Artikeln (in Verkaufsräumen)	38,2	32,4	30,9	32,4
52.31	Apotheken	38,7	33,4	32,2	31,5
52.32	EH m. medizinischen und orthopädischen Artikeln	51,1	48,2	49,7	50,6
52.33	EH m. kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	34,8	27,4	24,5	32,0
52.4	Sonstiger Fach-EH (in Verkaufsräumen)	44,0	38,9	38,4	38,6
52.41	EH m. Textilien	49,3	46,6	46,2	43,0
52.42	EH m. Bekleidung	46,8	42,3	42,1	42,8
52.43	EH m. Schuhen und Lederwaren	49,2	44,7	45,5	45,4
52.44	EH m. Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat a.n.g.	43,8	39,2	38,3	37,9
52.45	EH m. elektr. Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten	36,4	30,7	29,9	29,6
52.46	EH m. Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	40,4	32,2	32,4	32,5
52.47	EH m. Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobbedarf	38,2	34,6	34,3	34,0
52.48	Fach-EH a.n.g. (in Verkaufsräumen)	45,2	40,9	40,1	41,3
52.5	EH m. Antiquitäten und Gebrauchsgüter (in Verkaufsräumen)	42,2	45,4	50,9	53,3
52.6	EH (nicht in Verkaufsräumen)	42,6	37,6	36,6	35,5
52.61	Versandhandel	52,6	46,7	46,2	45,7
52.62	EH an Verkaufsständen und auf Märkten	34,9	33,3	33,0	32,9
52.63	Sonstiger EH (nicht in Verkaufsräumen)	28,2	24,5	22,9	21,7
Nachrichtlich:					
50.10.3 + 50.30.3 + 50.40.3 + 50.5	EH m. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	28,4	23,6	21,5	21,2
50.10.3	EH m. Kraftwagen	26,7	22,0	20,1	19,8
50.30.3	EH m. Kraftwagenteilen und Zubehör	37,2	31,7	32,5	33,4
50.40.3	EH m. Kraftfahrzeugen, Teilen und Zubehör	33,2	25,8	24,4	24,5
50.5	Tankstellen	37,2	33,0	28,5	27,8

^{*)} Anteil des Rotertrages am Umsatz (in Prozent). - Beim Vergleich der Rotertragsquoten 1993 und 1994 ist zu beachten, daß der Umsatz 1993 einschließlich Umsatzsteuer und 1994 ohne Umsatzsteuer erhoben wurde.

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

²⁾ Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen.

dem sogenannten „Berliner Verfahren“ (Version 4). Dieses Verfahren zerlegt die Originalwerte (Originalreihe) in eine Trend-Konjunktur-Komponente, eine Saison- und Kalender-Komponente sowie eine Restkomponente. Die Trend-Konjunktur-Komponente des Berliner Verfahrens wird häufig als Konjunkturindikator eingesetzt,

da sie die mittel- bis langfristige „Grundtendenz“ der Reihe anzeigt. Grundsätzlich ist zu beachten, daß die Zeitreihenkomponenten am aktuellen Rand (etwa für die letzten drei Monate) mit gewissen Unsicherheiten über die Entwicklung behaftet sind.

Übersicht 6: Darstellung der Entwicklung im Einzelhandel insgesamt seit 1981

Berichts- jahr	Beschäftigte		Umsatz		Rohertrag		Rohertrags- quote ⁴⁾ %	Investitionen	
	Anzahl ³⁾ (1000)	Veränder. zum Vorjahr %	Mill. DM	Veränder. zum Vorjahr %	Mill. DM	Veränder. zum Vorjahr %		Mill. DM	Veränderung zum Vorjahr %
Früheres Bundesgebiet¹⁾									
1981	2 005	- 2,4	389 300	3,5	134 398	2,4	34,5	5 484	- 5,6
1982	1 974	- 1,5	398 798	2,4	137 319	2,2	34,4	5 377	- 2,0
1983	1 945	- 1,5	410 693	3,0	141 750	3,2	34,5	5 720	6,4
1984	1 932	- 0,7	422 760	2,9	146 423	3,3	34,6	6 065	6,0
1985	1 932	0,0	433 689	2,6	148 497	1,4	34,2	5 607	- 7,6
1986 ⁵⁾	2 100	8,7	482 797	11,3	164 189	10,6	34,0	6 835	21,9
1987	2 131	1,5	505 376	4,7	174 099	6,0	34,4	7 366	7,8
1988	2 153	1,0	524 565	3,8	183 058	5,1	34,9	8 395	14,0
1989	2 251	4,6	563 810	5,6	191 421	4,6	34,6	9 199	9,6
1990	2 241	- 0,5	605 755	9,4	208 426	8,9	34,4	9 273	0,8
1991	2 313	3,2	670 830	10,8	236 619	13,5	35,3	11 378	22,7
1992	2 336	1,0	687 702	2,5	241 495	2,1	35,1	12 103	6,4
Deutschland²⁾									
1993	2 661	x ⁶⁾	636 085	x ⁶⁾	241 651	x ⁶⁾	38,0	12 387	x ⁶⁾
1994	2 749	3,3	617 028	x ⁷⁾	205 888	x ⁷⁾	33,4	12 294	- 0,8
1995	2 761	0,4	619 405	0,4	181 565	- 7,0	30,9	11 640	- 5,3
1996	2 721	- 1,5	626 774	1,2	198 812	3,8	31,7	10 750	- 7,6

1) Nur Unternehmen mit 250 000 DM Jahresumsatz und mehr. - Einschl. Einzelhandel mit KFZ.

2) Ohne Abschneidegrenze. - Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen.

3) Stand 31. 12..

4) Anteil des Rohertrages am Umsatz in %.

5) Neuer Berichterstätterkreis auf der Basis der Handels- und Gaststättenzählung 1985.

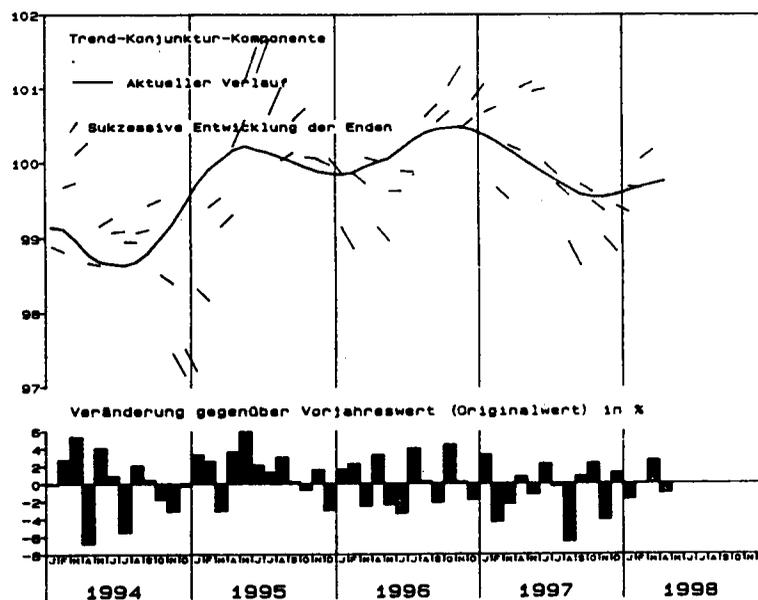
6) Nachweis nicht sinnvoll, da neue Gebietsabgrenzung.

7) Nachweis nicht sinnvoll, da der Umsatz 1993 einschließlich Umsatzsteuer und 1994 ohne Umsatzsteuer erhoben wurde.

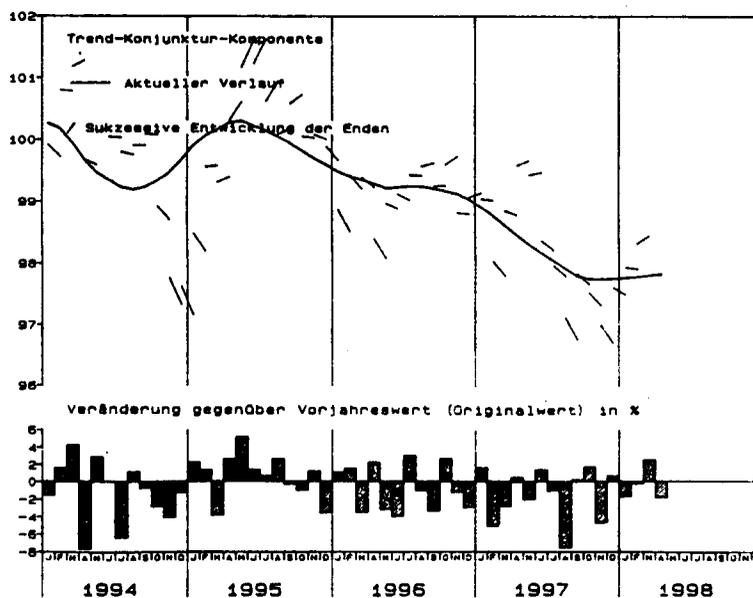
Konjunkturelle Entwicklung der Umsätze im Einzelhandel *)

Basis 1995 = 100

Umsatz
Deutschland
Einzelhandel (in jeweiligen Preisen)



Umsatz
Deutschland
Einzelhandel (in Preisen von 1991)



*) Einzelhandel ohne Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeugteile und -zubehör; Tankstellen

Tabellenteil

1.1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG NACH WIRT

NUMMER DER KLAS-SIFIKATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER-NEHMEN 4)	BESCHAEFTE	UMSATZ (DAVON AUS)						
				INS-GESAMT	EINZEL-HANDEL	GROSS-HANDEL	HAN-DELS-VER-MITT-LUNG 2)	HERSTEL-LUNG, BE- UND VERAR-BEITUNG, REPA-RATUR	AND. TAE-TIG-KEI-TEN	
										AM 31.12.1996
		ANZAHL	100	MILL. DM	PROZENT					
										Bundes
										50 1 Einzelhandel mit
50 103	Eh.m.Kraftwagen	22 074	2 860	139 906	81,6	9,9	0,4	7,7	0,5	
50 1	Handel m.Kraftwagen	22 074	2 860	139 906	81,6	9,9	0,4	7,7	0,5	
										50 3 Einzelhandel mit
50 303	Eh.m.Kraftwagenteilen u. Zubehör	5 214	340	8 177	84,8	10,7	0,4	3,7	0,4	
50 3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör	5 214	340	8 177	84,8	10,7	0,4	3,7	0,4	
										50 4 Einzelhandel mit
50 403	Eh.m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	1 736	74	2 908	91,9	4,1	0,0	3,6	0,4	
50 4	Handel m.Krädern,Teilen u.Zubehör	1 736	74	2 908	91,9	4,1	0,0	3,6	0,4	
										50 5
50 501	Agenturtankstellen	7 308	685	9 156	77,9	1,4	15,0	2,9	2,8	
50 502	Freie Tankstellen	1 526	77	4 698	92,0	6,3	0,3	0,8	0,6	
50 5	Tankstellen	8 834	712	13 854	82,7	3,0	10,0	2,2	2,1	
50	Kfz-Handel,Tankstellen	37 859	3 987	164 845	82,0	3,3	1,2	6,9	0,6	
										52 1 Einzelhandel mit
52 111	Eh.m.Nahrungsm.,Geträn- ken u.Tabakwaren oas	23 637	5 026	152 761	97,3	2,1	0,0	0,4	0,1	
52 112	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art,Hauptn.Nahrungsm.usw	4 997	1 711	54 096	95,0	3,9	0,2	0,5	0,4	
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm.usw	28 634	6 738	206 857	96,7	2,6	0,1	0,4	0,2	
52 121	Eh.m.Waren versch.Art (oh.Nahrungsm.)	1 906	485	9 322	98,4	1,1	0,0	0,2	0,3	
52 122	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nicht-Nahrungsm.	1 203	1 508	32 488	92,7	5,9	0,0	0,1	1,3	
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	3 109	1 993	41 809	94,0	4,8	0,0	0,1	1,1	
52 1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	31 743	8 730	248 666	96,3	3,0	0,1	0,4	0,3	
										52 2 Facheinzelhandel mit
52 21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	4 462	149	2 008	93,6	5,8	-	-	0,7	
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	6 053	519	6 373	92,3	3,6	0,0	2,6	1,5	
52 23	Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	846	48	503	89,1	5,4	-	0,4	5,1	
52 241	Eh.m.Brot u.Konditor- waren	1 893	160	1 286	91,4	2,3	0,1	2,8	3,3	
52 242	Eh.m.Süßwaren	565	64	802	91,4	6,1	0,0	2,2	0,3	
52 24	Eh.m.Backwaren u. Süßwaren	2 459	224	2 087	91,4	3,8	0,1	2,6	2,1	
52 251	Eh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	1 944	64	1 229	87,2	11,4	0,1	0,2	1,1	
52 252	Eh.m.sonst.Getränken	10 435	374	8 096	89,5	8,9	0,1	0,1	1,4	
52 25	Eh.m.Getränken	12 379	438	9 326	89,2	9,2	0,1	0,1	1,3	
52 26	Eh.m.Tabakwaren	6 799	249	5 545	95,7	3,0	0,7	0,0	0,6	

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.- 3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1996
SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
gebiet									
Kraftwagen									
112 812	19 724	20 277	112 260	27 646	19,8	11 771	42,6	Eh.m.Kraftwagen	50 103
112 812	19 724	20 277	112 260	27 646	19,8	11 771	42,6	Handel m.Kraftwagen	50 1
Kraftwagenteilen und Zubehoer									
5 446	1 001	1 001	5 447	2 731	33,4	1 049	38,4	Eh.m.Kraftwagenteilen u. Zubehör	50 303
5 446	1 001	1 001	5 447	2 731	33,4	1 049	38,4	Handel m.Kraftwagen- teilen u. Zubehör	50 3
Krafträdern, Teilen und Zubehoer									
2 210	675	689	2 195	712	24,5	221	31,1	Eh.m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	50 403
2 210	675	689	2 195	712	24,5	221	31,1	Handel m.Krädern,Teilen u.Zubehör	50 4
Tankstellen									
5 997	438	465	5 971	3 186	34,8	1 013	31,8	Agenturtankstellen	50 501
4 033	141	137	4 037	661	14,1	178	26,9	Freie Tankstellen	50 502
10 031	579	602	10 008	3 847	27,8	1 191	31,0	Tankstellen	50 5
130 498	21 978	22 568	129 909	34 936	21,2	14 232	40,7	Kfz-Handel,Tankstellen	50
Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)									
121 197	9 880	10 225	120 852	31 909	20,9	13 963	43,8	Eh.m.Nahrungsm.,Geträn- ken u.Tabakwaren oas	52 111
41 399	4 856	5 022	41 232	12 864	23,8	5 051	39,3	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art,Hauptn.Nahrungsm.usw	52 112
162 596	14 735	15 248	162 084	44 773	21,6	19 013	42,5	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm.usw	52 11
6 027	1 852	1 703	6 176	3 146	33,7	1 922	61,1	Eh.m.Waren versch.Art (oh.Nahrungsm.)	52 121
20 891	4 740	5 343	20 287	12 201	37,6	5 653	46,3	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nicht-Nahrungsm.	52 122
26 918	6 592	7 046	26 463	15 346	36,7	7 575	49,4	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	52 12
189 514	21 327	22 294	188 547	60 119	24,2	26 589	44,2	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	52 1
Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)									
1 367	70	66	1 370	638	31,8	190	29,8	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	52 21
3 791	131	131	3 791	2 582	40,5	1 193	46,2	Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	52 22
287	11	11	287	216	42,9	76	35,1	Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	52 23
625	28	28	626	660	51,3	284	43,0	Eh.m.Brot u.Konditor- waren	52 241
408	58	58	408	393	49,0	171	43,6	Eh.m.Süßwaren	52 242
1 033	86	85	1 034	1 053	50,5	455	43,2	Eh.m.Backwaren u. Süßwaren	52 24
844	186	191	838	391	31,8	106	27,2	Eh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	52 251
6 106	549	559	6 096	2 001	24,7	642	32,1	Eh.m.sonst.Getränken	52 252
6 950	734	751	6 934	2 392	25,6	748	31,3	Eh.m.Getränken	52 25
4 322	412	399	4 335	1 210	21,8	387	32,0	Eh.m.Tabakwaren	52 26

1.1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG NACH WIRT

NUMMER DER KLAS-SIFIKATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER-NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)						
				AM 31.12.1996	INS-GESAMT	EINZEL-HANDEL	GROSS-HANDEL	HAN-DELS-VER-MITT-LUNG 2)	HERSTEL-LUNG, BE- UND VERAR-BEITUNG, REPA-RATUR	AND. TAE-TIG-KEITEN
52 271	Eh.m.Reformwaren	1 100	66	884	98,0	1,7	0,1	-	0,1	
52 272	Eh.m.Milcherzeugn.,Ei-ern,Speiseöl u.ä.Fetten	367	21	304	98,1	0,7	-	0,0	1,1	
52 273	Eh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	670	39	369	92,7	7,1	-	0,2	-	
52 274	Facheinzelhandel m. Nahrungsmitteln ang	783	35	561	97,9	1,3	0,0	-	0,8	
52 27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	2 919	160	2 118	97,1	2,4	0,0	0,0	0,4	
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	35 918	1 785	27 960	92,3	5,5	0,2	0,8	1,2	
52 3 Apotheken, Facheinzelhandel mit										
52 31	Apotheken	19 399	1 671	40 171	98,9	1,1	-	0,0	0,0	
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	1 020	127	2 168	90,2	1,0	-	7,2	1,6	
52 331	Eh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	2 575	232	3 602	98,1	1,4	0,0	0,0	0,5	
52 332	Eh.m.Drogerieartikeln	2 148	474	10 078	94,6	4,8	0,0	0,5	0,1	
52 33	Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln	4 723	706	13 679	95,5	3,9	0,0	0,4	0,2	
52 3	Apotheken,Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	25 142	2 504	56 018	97,7	1,8	0,0	0,4	0,1	
52 4 Sonstiger										
52 411	Eh.m.Haustextilien	2 003	127	1 830	98,1	1,2	0,0	0,4	0,2	
52 412	Eh.m.Kurzw.,Schneiderei-bedarf,Handarbeiten usw	3 295	125	902	96,6	2,3	0,1	0,4	0,6	
52 41	Eh.m.Textilien	5 298	252	2 733	97,6	1,6	0,1	0,4	0,3	
52 421	Eh.m.Bekleidung oaS	14 096	1 750	29 493	98,4	1,1	0,0	0,0	0,4	
52 422	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör	3 048	268	5 013	98,3	1,5	0,0	0,2	0,0	
52 423	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör	16 593	1 369	20 923	99,3	0,5	0,0	0,0	0,1	
52 424	Eh.m.Kinder-u.Säugl.be-kleidg.,Bekleidg.zubeh.	2 222	86	1 034	99,8	0,1	0,0	0,1	-	
52 425	Eh.m.Kürschnerwaren	379	16	202	93,2	1,4	-	5,3	0,1	
52 42	Eh.m.Bekleidung	36 337	3 489	56 665	98,7	0,9	0,0	0,1	0,3	
52 431	Eh.m.Schuhen	7 655	805	11 792	99,0	0,5	-	0,4	0,1	
52 432	Eh.m.Leder u. Täschner-waren	1 693	95	1 209	98,7	1,0	-	0,3	-	
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	9 348	900	13 001	99,0	0,6	-	0,4	0,1	
52 441	Eh.m.Wohnmöbeln	8 373	1 308	37 846	98,4	1,0	0,0	0,2	0,4	
52 442	Eh.m.Beleuchtungsart.	552	23	408	92,3	3,9	-	3,8	0,0	
52 443	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	2 351	120	2 050	94,8	3,8	0,2	1,0	0,2	
52 444	Eh.m.keramischen Erzeug-nissen u.Glaswaren	2 096	110	1 383	97,4	2,2	0,0	0,0	0,4	
52 445	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen	4 030	264	3 696	94,5	2,8	0,0	2,3	0,4	
52 446	Eh.m.Holz-,Kork-,Flecht-u.Korbwaren	386	23	398	85,0	14,5	-	0,5	-	
52 44	Eh.m.Möbeln,Einr.gegen-ständen u.Hausrat ang	17 787	1 849	45 781	97,7	1,4	0,0	0,5	0,4	
52 451	Eh.m.elektr.Haush.gerät. u.elektrotechn.Erzeugn.	6 019	353	6 929	88,5	6,2	0,3	4,5	0,5	

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.- 3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNBARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1986
SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
574	98	99	572	312	35,3	121	38,8	Eh.m.Reformwaren	52 271
192	15	14	193	112	36,7	49	43,7	Eh.m.Milcherzeugn., Ei- ern, Speiseöl u.ä.Fetten	52 272
200	29	31	199	170	46,2	58	34,1	Eh.m.Kaffee, Tee u.Kakao	52 273
404	32	33	403	158	28,1	57	36,1	Facheinzelhandel m. Nahrungsmitteln ang	52 274
1 370	173	176	1 367	752	35,5	285	37,9	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	52 27
19 120	1 618	1 619	19 118	8 842	31,6	3 334	37,7	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	52 2
medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)									
27 528	3 207	3 236	27 499	12 671	31,5	4 315	34,1	Apotheken	52 31
1 079	226	235	1 070	1 098	50,6	493	44,9	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	52 32
2 156	798	786	2 168	1 433	39,8	611	42,6	Eh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	52 331
7 205	1 306	1 381	7 130	2 948	29,3	1 432	48,6	Eh.m.Drogerieartikeln	52 332
9 361	2 104	2 167	9 298	4 381	32,0	2 042	46,6	Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln	52 33
37 968	5 538	5 638	37 867	18 150	32,4	6 849	37,7	Apotheken, Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	52 3
Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)									
970	450	325	1 095	736	40,2	315	42,8	Eh.m.Haustextilien	52 411
469	332	337	464	438	48,6	166	38,0	Eh.m.Kurzw., Schneiderei- bedarf, Handarbeiten usw	52 412
1 439	781	662	1 559	1 174	43,0	481	41,0	Eh.m.Textilien	52 41
17 041	5 027	5 136	16 931	12 562	42,6	4 876	38,8	Eh.m.Bekleidung oaS	52 421
2 800	1 110	1 121	2 789	2 224	44,4	902	40,6	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör	52 422
11 929	3 670	3 660	11 938	8 985	42,9	3 336	37,1	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör	52 423
671	293	303	662	373	36,0	110	29,5	Eh.m.Kinder-u.Säugl.be- kleidg., Bekleidg.zubeh.	52 424
92	74	75	91	110	54,8	34	30,6	Eh.m.Kürschnerwaren	52 425
32 533	10 173	10 295	32 412	24 254	42,8	9 259	38,2	Eh.m.Bekleidung	52 42
6 539	2 801	2 909	6 431	5 361	45,5	2 148	40,1	Eh.m.Schuhen	52 431
663	290	286	667	542	44,8	206	38,0	Eh.m.Leder u.Täschner- waren	52 432
7 202	3 091	3 195	7 098	5 903	45,4	2 354	39,9	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	52 43
23 997	5 919	6 061	23 855	13 991	37,0	5 572	39,8	Eh.m.Wohnmöbeln	52 441
239	97	91	245	162	39,8	57	34,9	Eh.m.Beleuchtungsart.	52 442
1 282	478	479	1 281	769	37,5	297	38,6	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	52 443
787	436	429	794	590	42,6	263	44,6	Eh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	52 444
1 967	1 082	1 064	1 984	1 712	46,3	718	41,9	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen	52 445
258	75	78	255	142	35,8	56	39,0	Eh.m.Holz-, Kork-, Flecht- u.Korbwaren	52 446
28 530	8 087	8 202	28 415	17 365	37,9	6 961	40,1	Eh.m.Möbeln, Einr.gegen- ständen u.Hausrat ang	52 44
4 578	1 033	1 014	4 597	2 332	33,7	989	42,4	Eh.m.elekt.Haush.gerät. u.elektrotechn.Erzeugn.	52 461

1.1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG NACH WIRT

NUMMER DER KLAS-SIFIKATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER-NEHMEN 4)	BESCHAEFTE	UMSATZ (DAVON AUS)							
				ANZAHL	100	MILL. DM	EINZEL-HANDEL	GROSS-HANDEL	HAND-EL-S-VER-MITT-LUNG 2)	HERSTEL-LUNG, BE- UND VERAR-BEITUNG, REPA-RATUR	AND. TAE-TIG-KEIT-EN
52 452	Eh.m.Rundfunk-, Fernseh-, Phonogerät.u.Zubehör	9 015	585	15 842	92,2	4,5	0,2	3,0	0,3		
52 453	Eh.m.Musikinstrumenten u.Musikalien	1 461	55	1 243	95,0	2,6	0,1	1,7	0,5		
52 45	Eh.m.elekt.r.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw	16 494	992	24 014	91,3	4,9	0,2	3,3	0,4		
52 461	Eh.m.Eisen-,Metall-u. Kunststoffwaren	3 262	191	3 802	84,8	12,7	0,0	1,9	0,5		
52 462	Eh.m.Anstrichmitteln	805	31	424	89,1	9,0	0,0	0,8	1,1		
52 463	Eh.m.Bau-u.Heimwerkerbedarf	3 816	747	23 481	92,8	6,6	0,0	0,3	0,3		
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	7 882	968	27 707	91,7	7,4	0,0	0,6	0,3		
52 471	Eh.m.Schreib-u.Papierw., Schul-u.Büroartikeln	5 113	217	2 784	92,0	6,2	0,6	0,5	0,6		
52 472	Eh.m.Büchern u.Fachzeitschriften	3 943	308	5 731	95,7	4,0	0,1	0,0	0,3		
52 473	Eh.m.Unterhaltungszeit-schriften u.Zeitungen	1 477	60	1 026	98,4	0,4	0,8	0,1	0,4		
52 47	Eh.m.Büchern,Zeitungsn, Zeitschr.,Schreibw.u.ä.	10 582	585	9 541	94,9	4,2	0,3	0,2	0,4		
52 481	Eh.m.Tapeten u.Bodenbelägen	1 902	180	3 493	93,4	4,5	-	1,4	0,7		
52 482	Eh.m.Kunstgegenständen, Bildern usw	6 939	215	2 337	94,3	4,4	0,8	0,3	0,2		
52 483	Eh.m.Blumen,Pflanzen, zoologischem Bedarf u.ä.	16 506	724	8 090	94,8	4,1	0,0	0,2	0,9		
52 484	Eh.m.feinmech.u.opt. Erzeugn.,Computern u.ä.	10 120	635	12 473	85,4	12,1	0,0	1,7	0,8		
52 485	Eh.m.Uhren,Edelmetall-waren u.Schmuck	8 189	415	6 226	95,6	1,5	0,0	2,8	0,1		
52 486	Eh.m.Spielwaren	3 721	232	4 049	98,8	0,8	0,1	0,3	0,1		
52 487	Eh.m.Fahrräd.,Fahrradt. u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	9 231	413	7 779	96,0	2,0	0,1	1,5	0,4		
52 488	Eh.m.Brennstoffen	51	7	383	83,4	16,1	0,3	0,2	0,2		
52 489	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	3 245	153	2 831	91,4	6,0	0,1	2,0	0,5		
52 48	Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	59 906	2 974	47 660	92,6	5,5	0,1	1,3	0,5		
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	163 584	12 009	227 102	95,4	3,3	0,1	0,9	0,4		
52 5 Einzelhandel mit Antiquitäten											
52 501	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen	2 180	49	576	94,7	4,1	0,4	0,6	0,3		
52 502	Antiquariate	272	5	49	97,1	1,3	-	-	1,6		
52 503	Eh.m.sonst.Gebraucht-waren	1 092	23	184	92,2	5,9	0,5	0,9	0,4		
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge-brauchtw.(i.Verkaufsr.)	3 544	77	809	94,2	4,4	0,4	0,6	0,4		
52 6 Einzelhandel											
52 611	Vh.m.Waren oas	862	406	16 698	99,3	0,3	0,0	0,0	0,4		
52 612	Vh.m.Textilien,Schuhen, Bekleidung u.Lederwaren	425	223	10 241	90,6	8,8	-	-	0,7		
52 613	Sonst.Fachversandhandel	4 664	262	7 875	92,3	6,9	0,1	0,3	0,4		
52 61	Versandhandel	5 952	890	34 815	95,1	4,3	0,0	0,1	0,5		

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.- 3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1996
SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM		MILL. DM		MILL. DM		MILL. DM			
11 391	2 829	2 764	11 456	4 385	27,7	1 929	44,0	Eh.m.Rundfunk-, Fernseh-, Phonogerät. u. Zubehör	52 452
840	371	368	843	400	32,2	126	31,6	Eh.m.Musikinstrumenten u. Musikalien	52 453
16 809	4 232	4 145	16 896	7 118	29,6	3 044	42,8	Eh.m. elektr. Haush., Rundf., Fs-gerät. usw.	52 45
2 448	658	645	2 462	1 340	35,3	562	41,9	Eh.m.Eisen-, Metall-u. Kunststoffwaren ang	52 461
247	91	84	255	169	39,9	60	35,2	Eh.m.Anstrichmitteln	52 462
16 316	3 879	4 198	15 998	7 483	31,9	3 100	41,4	Eh.m.Bau-u. Heimwerker- bedarf	52 463
19 012	4 628	4 926	18 714	8 992	32,5	3 721	41,4	Eh.m.Metallw., Anstrichm. u. Bau-u. Heimwerkerbedarf	52 46
1 804	475	472	1 807	977	35,1	387	39,6	Eh.m.Schreib-u. Papierw., Schul-u. Büroartikeln	52 471
3 810	702	717	3 795	1 937	33,8	816	42,1	Eh.m.Büchern u. Fach- zeitschriften	52 472
700	109	111	699	327	31,9	117	35,7	Eh.m.Unterhaltungszeit- schriften u. Zeitungen	52 473
6 313	1 286	1 299	6 300	3 241	34,0	1 320	40,7	Eh.m.Büchern, Zeitungen, Zeitschr., Schreibw. u.ä.	52 47
1 932	690	700	1 923	1 569	44,9	628	40,0	Eh.m.Tapeten u. Boden- belägen	52 481
1 320	827	809	1 338	999	42,7	313	31,3	Eh.m.Kunstgegenständen, Bildern usw.	52 482
4 624	685	700	4 609	3 480	43,0	1 311	37,7	Eh.m.Blumen, Pflanzen, zoologischem Bedarf u.ä.	52 483
7 508	1 551	1 504	7 556	4 918	39,4	1 967	40,0	Eh.m.feinmech. u. opt. Erzeugn., Computern u.ä.	52 484
3 293	3 218	3 222	3 290	2 936	47,2	1 064	36,3	Eh.m.Uhren, Edelmetall- waren u. Schmuck	52 485
2 316	903	924	2 294	1 755	43,3	428	24,4	Eh.m.Spielwaren	52 486
4 920	1 933	1 982	4 872	2 907	37,4	978	33,6	Eh.m.Fahrräd., Fahrrad. u. Zubeh., Sport-u.ä. Art.	52 487
286	16	18	284	99	25,8	29	29,7	Eh.m.Brennstoffen	52 488
1 782	587	569	1 800	1 031	36,4	415	40,2	Sonst. Facheinzelhandel ang (i. Verkaufsräumen)	52 489
27 981	10 411	10 427	27 967	19 694	41,3	7 133	36,2	Facheinzelhandel ang (i. Verkaufsräumen)	52 48
139 819	42 691	43 151	139 361	87 741	38,6	34 274	39,1	Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)	52 4
und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)									
273	350	356	268	308	53,5	58	18,8	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen	52 501
28	43	46	25	23	47,9	4	16,8	Antiquariate	52 502
85	27	27	84	99	54,1	22	22,2	Eh.m.sonst. Gebraucht- waren	52 503
387	420	429	378	431	53,3	84	19,5	Eh.m.Antiquitäten u. Ge- braucht w. (i. Verkaufsr.)	52 5
(nicht in Verkaufsräumen)									
8 737	2 105	2 097	8 745	7 954	47,6	1 972	24,8	Vh.m.Waren oas	52 611
6 000	1 024	1 076	5 947	4 294	41,9	1 093	25,5	Vh.m.Textilien, Schuhen, Bekleidung u. Lederwaren	52 612
4 211	931	943	4 199	3 676	46,7	860	23,4	Sonst. Fachversandhandel	52 613
18 948	4 060	4 116	18 891	15 924	45,7	3 925	24,7	Versandhandel	52 61

1.1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRT

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MIT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND- TAE- TIG- KEI- TEN
		ANZAHL	100	MILL. DM					
52 621	Eh.m.Nahrungsm.u.Geträn- ken a.Verkaufsständ.u.ä.	13 789	381	5 101	96,2	2,7	0,1	0,0	0,9
52 622	Sonst.Einzelhandel a.Verkaufsständ.u.ä.	7 233	158	1 911	96,2	3,0	0,1	0,0	0,6
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	21 022	540	7 012	96,2	2,8	0,1	0,0	0,8
52 631	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	2 945	169	13 406	82,5	16,5	0,1	0,3	0,7
52 632	Sonst.Einzelhandel v. Lager	6 877	216	4 710	82,7	13,9	0,2	2,2	1,0
52 633	Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	10 413	287	6 277	88,2	10,1	0,1	0,6	1,0
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	20 235	672	24 393	84,0	14,4	0,1	0,7	0,8
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	47 209	2 101	66 219	91,1	7,8	0,1	0,3	0,6
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	307 140	27 206	626 774	95,4	3,6	0,1	0,6	0,4
	Insgesamt	344 999	31 194	791 619	92,6	4,8	0,3	1,9	0,4

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNBARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1996
SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM				!	PROZENT!	MILL. DM	!	PROZENT!	
3 512	182	168	3 527	1 575	30,9	412	26,1	Eh.m.Nahrungsm.u.Geträn- ken a.Verkaufsständ.u.ä.	52 621
1 160	233	216	1 176	734	38,4	176	23,9	Sonst.Einzelhandel a.Verkaufsständ.u.ä.	52 622
4 672	415	384	4 703	2 309	32,9	587	25,4	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	52 62
11 274	198	201	11 271	2 134	15,9	597	28,0	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	52 631
3 341	429	431	3 339	1 371	29,1	464	33,8	Sonst.Einzelhandel v. Lager	52 632
4 478	342	333	4 486	1 791	28,5	604	33,7	Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	52 633
19 093	969	965	19 096	5 296	21,7	1 665	31,4	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 63
42 713	5 443	5 466	42 690	23 529	35,5	6 177	26,3	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 6
429 520	77 036	78 597	427 962	198 812	31,7	77 307	38,9	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	52
560 018	99 014	101 165	557 871	233 748	29,5	91 539	39,2	Insgesamt	

1.2 UNTERNEHMEN, BESCHAFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER KLAS-SIFIKATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG --- UMSATZ VON ... BIS UNTER ... DM	UNTER-NEHMEN 4)	BESCHAFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)						
				INS-GESAMT	EINZEL-HANDEL	GROSS-HANDEL	HAN-DELS-VER-MITT-LUNG 2)	HERSTEL-LUNG, BE- UND VERAR-BEITUNG, REPA-RATUR	AND. TAE-TIG-KEITEN	PROZENT
			AM 31.12.1996							
									50 1	Einzelhandel mit
50 1	Handel m. Kraftwagen									
	UNTER 500 000	5 619	90	1 129	93,5	2,8	0,3	2,9	0,6	
	500 000 - 1 MILL.	2 222	64	1 543	89,6	4,2	0,3	5,3	0,7	
	1 MILL. - 5 MILL.	7 060	498	18 260	87,7	3,4	0,2	8,2	0,5	
	5 MILL. UND MEHR	7 069	2 201	118 721	80,4	11,0	0,4	7,7	0,4	
	NEUGRUENDUNGEN	104	8	253	85,8	10,6	0,4	3,1	-	
	ZUSAMMEN	22 074	2 860	139 906	81,6	9,9	0,4	7,7	0,5	
									50 3	Einzelhandel mit
50 3	Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehör									
	UNTER 500 000	2 779	53	572	90,5	7,4	-	2,0	0,1	
	500 000 - 1 MILL.	981	40	693	84,4	10,8	-	4,3	0,5	
	1 MILL. - 5 MILL.	1 248	101	2 613	81,6	12,1	0,3	5,2	0,8	
	5 MILL. UND MEHR	202	146	4 310	86,1	10,3	0,5	2,9	0,2	
	ZUSAMMEN	5 214	340	8 177	84,8	10,7	0,4	3,7	0,4	
									50 4	Einzelhandel mit
50 4	Handel m. Kradern, Teilen u. Zubehör									
	UNTER 500 000	569	7	116	94,7	0,1	-	4,6	0,6	
	500 000 - 1 MILL.	383	11	298	87,2	0,4	0,0	10,2	2,2	
	1 MILL. - 5 MILL.	686	33	1 401	85,6	0,9	-	3,5	0,1	
	5 MILL. UND MEHR	83	28	1 082	88,3	8,7	-	1,9	0,1	
	ZUSAMMEN	1 736	74	2 908	91,9	4,1	0,0	3,6	0,4	
									50 5	
50 5	Tankstellen									
	UNTER 500 000	2 082	68	580	78,8	0,7	17,6	1,5	1,4	
	500 000 - 1 MILL.	2 201	137	1 591	78,7	0,9	14,5	2,5	3,4	
	1 MILL. - 5 MILL.	4 148	458	8 190	83,1	1,5	10,7	2,5	2,1	
	5 MILL. UND MEHR	312	43	3 458	84,3	8,0	4,9	1,4	1,4	
	NEUGRUENDUNGEN	91	6	35	70,3	-	19,6	7,7	2,4	
	ZUSAMMEN	8 834	712	13 854	82,7	3,0	10,0	2,2	2,1	
50	Kfz-Handel, Tankstellen									
	UNTER 500 000	11 049	218	2 396	89,3	3,2	4,4	2,4	0,7	
	500 000 - 1 MILL.	5 787	253	4 115	84,3	3,7	5,7	4,4	1,8	
	1 MILL. - 5 MILL.	13 141	1 089	30 463	86,3	3,5	3,0	6,2	1,0	
	5 MILL. UND MEHR	7 677	2 413	127 580	80,8	10,9	0,6	7,3	0,5	
	NEUGRUENDUNGEN	206	14	230	83,9	9,3	2,8	3,7	0,3	
	ZUSAMMEN	37 859	3 987	164 845	82,0	9,3	1,2	6,9	0,6	
									52 1	Einzelhandel mit
52 11	Eh.m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw									
	UNTER 500 000	13 853	345	3 537	98,1	0,4	0,1	0,9	0,6	
	500 000 - 1 MILL.	5 970	276	4 243	97,8	0,5	0,4	0,5	0,8	
	1 MILL. - 5 MILL.	6 818	776	14 604	97,7	0,5	0,6	0,6	0,5	
	5 MILL. UND MEHR	1 577	5 329	184 319	96,6	2,8	0,0	0,4	0,1	
	NEUGRUENDUNGEN	415	12	154	100,0	-	-	-	0,0	
	ZUSAMMEN	28 634	6 738	206 857	96,7	2,6	0,1	0,4	0,2	
52 12	Sonst. Eh.m. Waren versch. Art									
	UNTER 500 000	1 870	43	404	98,5	1,0	0,2	-	0,4	
	500 000 - 1 MILL.	509	32	394	96,5	1,6	0,6	0,0	1,2	
	1 MILL. - 5 MILL.	416	62	886	94,0	2,1	1,0	1,4	1,6	
	5 MILL. UND MEHR	241	1 853	40 114	93,9	4,9	-	0,1	1,1	
	NEUGRUENDUNGEN	73	3	11	100	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	3 109	1 993	41 809	94,0	4,8	0,0	0,1	1,1	
52 1	Eh.m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)									
	UNTER 500 000	15 723	388	3 941	98,1	0,4	0,1	0,8	0,6	
	500 000 - 1 MILL.	6 479	308	4 637	97,7	0,6	0,4	0,5	0,9	
	1 MILL. - 5 MILL.	7 234	837	15 490	97,5	0,6	0,6	0,7	0,6	
	5 MILL. UND MEHR	1 818	7 182	224 433	96,1	3,2	0,0	0,3	0,3	
	NEUGRUENDUNGEN	488	15	165	100,0	-	-	-	0,0	
	ZUSAMMEN	31 743	8 730	248 666	96,3	3,0	0,1	0,4	0,3	

1) KLASSEKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2) PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNAERBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1996
UND UMSATZGRÖSSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			! PROZENT!		MILL. DM ! PROZENT!				
Kraftwagen									
								Handel m. Kraftwagen	50 1
744	211	216	739	390	34,5	90	23,0	UNTER 500 000	
1 120	202	209	1 114	429	27,8	123	28,6	500 000 - 1 MILL.	
14 004	3 078	3 067	14 015	4 245	23,2	1 612	38,0	1 MILL. - 5 MILL.	
96 728	16 200	16 722	96 207	22 515	19,0	9 931	44,1	5 MILL. UND MEHR	
215	33	63	185	68	26,8	16	23,0	NEUGRUENDUNGEN	
112 812	19 724	20 277	112 260	27 646	19,8	11 771	42,6	ZUSAMMEN	
Kraftwagenteilen und Zubehoer									
								Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehoer	50 3
342	100	98	344	227	39,8	56	24,5	UNTER 500 000	
407	73	71	408	275	40,2	93	33,7	500 000 - 1 MILL.	
1 805	337	345	1 787	816	31,2	343	42,0	1 MILL. - 5 MILL.	
2 892	491	486	2 897	1 413	32,8	558	39,5	5 MILL. UND MEHR	
5 446	1 001	1 001	5 447	2 731	33,4	1 049	38,4	ZUSAMMEN	
Kraftraedern, Teilen und Zubehoer									
								Handel m. Kraedern, Teilen u. Zubehoer	50 4
76	23	21	77	38	33,2	9	23,6	UNTER 500 000	
226	84	94	217	81	27,1	19	23,2	500 000 - 1 MILL.	
1 094	356	375	1 075	326	23,3	101	31,1	1 MILL. - 5 MILL.	
813	211	199	826	266	24,4	92	34,7	5 MILL. UND MEHR	
2 210	675	689	2 195	712	24,5	221	31,1	ZUSAMMEN	
Tankstellen									
								Tankstellen	50 5
349	42	40	350	230	39,6	73	32,0	UNTER 500 000	
1 021	93	96	1 019	573	36,0	172	30,1	500 000 - 1 MILL.	
5 771	356	375	5 753	2 437	29,8	819	33,6	1 MILL. - 5 MILL.	
2 865	87	89	2 864	594	17,2	122	20,6	5 MILL. UND MEHR	
24	1	3	22	13	37,1	4	29,4	NEUGRUENDUNGEN	
10 031	579	602	10 008	3 847	27,8	1 191	31,0	ZUSAMMEN	
								Kfz-Handel, Tankstellen	50
1 511	375	375	1 511	885	36,9	228	25,7	UNTER 500 000	
2 774	452	469	2 758	1 357	33,0	406	29,9	500 000 - 1 MILL.	
22 675	4 127	4 162	22 640	7 823	25,7	2 875	36,8	1 MILL. - 5 MILL.	
103 298	16 990	17 495	102 793	24 788	19,4	10 703	43,2	5 MILL. UND MEHR	
241	34	67	208	82	28,4	19	23,6	NEUGRUENDUNGEN	
130 498	21 978	22 568	129 909	34 936	21,2	14 232	40,7	ZUSAMMEN	
Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)									
								Eh.m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw	52 11
2 650	261	247	2 665	872	24,6	209	24,0	UNTER 500 000	
3 104	279	274	3 109	1 134	26,7	524	46,3	500 000 - 1 MILL.	
11 058	916	932	11 042	3 562	24,4	1 561	43,8	1 MILL. - 5 MILL.	
145 669	13 259	13 790	145 148	39 171	21,3	16 710	42,7	5 MILL. UND MEHR	
114	21	15	119	34	22,3	9	27,1	NEUGRUENDUNGEN	
162 596	14 736	15 248	162 084	44 773	21,6	19 013	42,5	ZUSAMMEN	
								Sonst. Eh.m. Waren versch. Art	52 12
250	91	91	251	153	38,0	41	26,5	UNTER 500 000	
272	90	93	270	125	31,6	47	37,4	500 000 - 1 MILL.	
564	172	228	508	378	42,7	127	33,5	1 MILL. - 5 MILL.	
25 826	6 232	6 629	25 429	14 685	36,6	7 359	50,1	5 MILL. UND MEHR	
6	6	6	6	5	46,8	2	39,9	NEUGRUENDUNGEN	
26 918	6 592	7 046	26 463	15 346	36,7	7 575	49,4	ZUSAMMEN	
								Eh.m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)	52 1
2 900	353	337	2 916	1 025	26,0	250	24,3	UNTER 500 000	
3 376	369	367	3 379	1 258	27,1	571	45,4	500 000 - 1 MILL.	
11 622	1 088	1 160	11 550	3 940	25,4	1 688	42,8	1 MILL. - 5 MILL.	
171 495	19 491	20 409	170 577	53 856	24,0	24 069	44,7	5 MILL. UND MEHR	
120	27	21	125	39	23,9	11	28,8	NEUGRUENDUNGEN	
189 514	21 327	22 294	188 547	60 119	24,2	26 589	44,2	ZUSAMMEN	

1.2 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON ... BIS UNTER ... DM	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MIT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
		ANZAHL	100						
52 2 Facheinzelhandel mit									
52 21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln								
	UNTER 500 000	3 137	69	717	98,1	1,2	-	-	0,7
	500 000 - 1 MILL.	920	42	593	94,8	4,6	-	-	0,7
	1 MILL. - 5 MILL.	315	32	563	91,6	8,2	-	-	0,2
	5 MILL. UND MEHR	12	4	124	70,1	27,9	-	-	2,0
	NEUGRUENDUNGEN	79	1	11	100	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	4 462	149	2 008	93,6	5,8	-	-	0,7
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild								
	UNTER 500 000	2 724	83	751	95,7	0,3	-	2,0	1,9
	500 000 - 1 MILL.	1 858	119	1 301	93,4	2,3	0,1	2,9	1,3
	1 MILL. - 5 MILL.	1 391	199	2 379	89,4	5,0	-	3,9	1,7
	5 MILL. UND MEHR	61	116	1 933	93,7	4,2	-	1,0	1,2
	NEUGRUENDUNGEN	19	1	9	100	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	6 053	519	6 373	92,3	3,6	0,0	2,6	1,5
52 23	Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen								
	UNTER 500 000	545	18	141	99,5	0,1	-	-	0,4
	500 000 - 1 MILL.	176	14	132	92,5	3,7	-	-	3,7
	1 MILL. - 5 MILL.	122	15	207	83,0	6,0	-	1,1	9,9
	5 MILL. UND MEHR	4	1	24	60,4	39,6	-	-	-
	ZUSAMMEN	846	48	503	89,1	5,4	-	0,4	5,1
52 24	Eh.m.Backwaren u. Süßwaren								
	UNTER 500 000	1 855	51	385	94,0	0,9	0,1	3,8	1,3
	500 000 - 1 MILL.	527	42	375	92,3	2,5	0,1	0,9	4,2
	1 MILL. - 5 MILL.	242	54	455	91,9	3,4	0,4	2,8	1,6
	5 MILL. UND MEHR	34	76	873	89,7	5,8	-	2,6	1,9
	ZUSAMMEN	2 459	224	2 087	91,4	3,8	0,1	2,6	2,1
52 25	Eh.m.Getränken								
	UNTER 500 000	8 198	141	1 454	96,0	2,4	0,1	0,2	1,3
	500 000 - 1 MILL.	2 203	73	1 539	91,1	6,8	0,2	0,3	1,6
	1 MILL. - 5 MILL.	1 709	138	3 121	86,1	11,9	0,2	0,1	1,7
	5 MILL. UND MEHR	216	85	3 197	88,2	10,8	0,0	0,0	0,9
	ZUSAMMEN	12 379	438	9 326	89,2	9,2	0,1	0,1	1,3
52 26	Eh.m.Tabakwaren								
	UNTER 500 000	3 365	64	990	97,5	0,5	1,3	0,0	0,7
	500 000 - 1 MILL.	2 411	86	1 638	98,2	0,4	0,8	-	0,6
	1 MILL. - 5 MILL.	932	56	1 383	96,5	1,9	0,8	-	0,8
	5 MILL. UND MEHR	78	42	1 521	91,1	8,3	0,2	0,1	0,4
	NEUGRUENDUNGEN	14	1	12	98,4	-	-	-	1,6
	ZUSAMMEN	6 799	249	5 545	95,7	3,0	0,7	0,0	0,6
52 27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln								
	UNTER 500 000	1 742	45	443	98,6	0,9	0,2	0,0	0,3
	500 000 - 1 MILL.	628	36	452	99,3	0,2	-	-	0,5
	1 MILL. - 5 MILL.	523	61	874	96,2	3,1	0,0	0,1	0,6
	5 MILL. UND MEHR	26	19	349	94,5	5,5	-	-	0,0
	ZUSAMMEN	2 919	160	2 118	97,1	2,4	0,0	0,0	0,4
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)								
	UNTER 500 000	21 366	471	4 880	96,7	1,2	0,3	0,7	1,1
	500 000 - 1 MILL.	8 722	412	6 031	94,6	3,0	0,3	0,8	1,3
	1 MILL. - 5 MILL.	5 233	555	8 982	90,1	6,9	0,2	1,2	1,5
	5 MILL. UND MEHR	432	343	8 020	90,2	8,3	0,0	0,5	1,0
	NEUGRUENDUNGEN	166	4	47	99,4	0,2	-	-	0,4
	ZUSAMMEN	35 918	1 785	27 960	92,3	5,5	0,2	0,8	1,2
52 3 Apotheken, Facheinzelhandel mit									
52 31	Apotheken								
	UNTER 500 000	175	5	59	99,1	-	-	0,3	0,5
	500 000 - 1 MILL.	1 810	90	1 508	99,6	0,3	-	0,1	-
	1 MILL. - 5 MILL.	16 815	1 469	35 201	99,0	0,9	-	0,0	0,0
	5 MILL. UND MEHR	493	96	3 236	96,4	3,5	-	0,1	0,0
	NEUGRUENDUNGEN	106	11	166	100	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	19 399	1 671	40 171	98,9	1,1	-	0,0	0,0

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.- 3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNDARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GELHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1996
UND UMSATZGRÖSSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GELHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			PROZENT!		MILL. DM ! PROZENT!				
Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)									
								Eh.m. Obst, Gemüse u. Kartoffeln	52 21
470	27	26	470	247	34,4	53	21,7	UNTER 500 000	
407	17	15	410	184	31,0	57	31,0	500 000 - 1 MILL.	
392	19	18	392	170	30,3	67	39,1	1 MILL. - 5 MILL.	
89	6	6	89	35	28,1	13	36,4	5 MILL. UND MEHR	
9	1	1	9	2	18,8	0	11,5	NEUGRUENDUNGEN	
1 367	70	66	1 370	638	31,8	190	29,8	ZUSAMMEN	
								Eh.m. Fleisch, Fleisch- waren, Geflügel u. Wild	52 22
428	21	19	430	321	42,7	97	30,2	UNTER 500 000	
714	32	32	713	588	45,2	222	37,8	500 000 - 1 MILL.	
1 328	47	47	1 328	1 051	44,2	487	46,4	1 MILL. - 5 MILL.	
1 314	31	32	1 312	621	32,1	386	62,2	5 MILL. UND MEHR	
7	0	0	7	2	23,2	1	43,1	NEUGRUENDUNGEN	
3 791	131	131	3 791	2 582	40,5	1 193	46,2	ZUSAMMEN	
								Eh.m. Fisch u. Fisch- erzeugnissen	52 23
79	3	2	80	61	43,2	19	30,6	UNTER 500 000	
77	2	3	77	55	42,0	17	29,9	500 000 - 1 MILL.	
116	5	5	116	91	43,9	36	39,9	1 MILL. - 5 MILL.	
15	1	1	15	9	37,1	4	48,5	5 MILL. UND MEHR	
287	11	11	287	216	42,9	76	35,1	ZUSAMMEN	
								Eh.m. Backwaren u. Süßwaren	52 24
213	18	16	216	169	43,9	51	30,2	UNTER 500 000	
202	12	12	201	173	46,3	68	39,4	500 000 - 1 MILL.	
219	12	14	217	238	52,2	110	46,4	1 MILL. - 5 MILL.	
399	44	44	400	473	54,2	225	47,7	5 MILL. UND MEHR	
1 033	86	85	1 034	1 053	50,5	455	43,2	ZUSAMMEN	
								Eh.m. Getränken	52 25
1 095	128	126	1 097	357	24,5	66	18,5	UNTER 500 000	
1 154	99	103	1 150	389	25,3	86	22,1	500 000 - 1 MILL.	
2 282	261	261	2 281	840	26,9	294	35,0	1 MILL. - 5 MILL.	
2 414	247	260	2 401	796	24,9	302	37,9	5 MILL. UND MEHR	
6 950	734	751	6 934	2 392	25,6	748	31,3	ZUSAMMEN	
								Eh.m. Tabakwaren	52 26
759	79	78	760	230	23,3	56	24,4	UNTER 500 000	
1 283	123	121	1 285	353	21,6	96	27,2	500 000 - 1 MILL.	
1 059	102	103	1 058	325	23,5	100	30,8	1 MILL. - 5 MILL.	
1 210	107	94	1 222	298	19,6	134	44,8	5 MILL. UND MEHR	
11	1	2	10	2	17,6	1	29,4	NEUGRUENDUNGEN	
4 322	412	399	4 335	1 210	21,8	387	32,0	ZUSAMMEN	
								Sonst. Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	52 27
291	41	41	291	152	34,3	39	25,5	UNTER 500 000	
296	41	39	297	155	34,3	55	35,7	500 000 - 1 MILL.	
563	69	73	559	314	36,0	127	40,5	1 MILL. - 5 MILL.	
220	22	23	219	130	37,3	63	48,5	5 MILL. UND MEHR	
1 370	173	176	1 367	752	36,5	285	37,9	ZUSAMMEN	
								Fach-Eh.m. Nahrungsm. usw (i. Verkaufsräumen)	52 2
3 337	317	310	3 344	1 536	31,5	381	24,8	UNTER 500 000	
4 132	325	325	4 133	1 899	31,5	602	31,7	500 000 - 1 MILL.	
5 958	514	521	5 952	3 030	33,7	1 222	40,3	1 MILL. - 5 MILL.	
5 660	458	461	5 658	2 362	29,5	1 127	47,7	5 MILL. UND MEHR	
32	3	3	32	16	33,2	2	13,6	NEUGRUENDUNGEN	
19 120	1 618	1 619	19 118	8 842	31,6	3 334	37,7	ZUSAMMEN	
								Apotheken	52 31
39	9	9	39	20	34,2	6	28,4	UNTER 500 000	
1 020	155	151	1 025	484	32,1	165	34,2	500 000 - 1 MILL.	
24 135	2 824	2 855	24 103	11 098	31,5	3 791	34,2	1 MILL. - 5 MILL.	
2 219	202	203	2 218	1 019	31,5	331	32,5	5 MILL. UND MEHR	
115	18	18	115	51	30,9	22	42,7	NEUGRUENDUNGEN	
27 528	3 207	3 236	27 499	12 671	31,5	4 315	34,1	ZUSAMMEN	

1.2 UNTERNEHMEN, BESCHAFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER KLAS-SIFIKATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG --- UMSATZ VON ... BIS UNTER ... DM	UNTER-NEHMEN 4)	BESCHAFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS-GESAMT	EINZEL-HANDEL	GROSS-HANDEL	HAN-DELS-VER-MITT-LUNG 2)	HERSTEL-LUNG, BE- UND VERAR-BEITUNG, REPA-RATUR	AND. TAE-TIG-KEI-TEN
AM 31.12.1996									
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.								
	UNTER 500 000	209	4	36	95,0	-	-	5,0	0,0
	500 000 - 1 MILL.	158	8	131	97,0	0,7	-	2,1	0,2
	1 MILL. - 5 MILL.	584	77	1 303	91,4	0,9	-	6,3	1,4
	5 MILL. UND MEHR	65	38	698	86,4	1,4	-	9,9	2,3
	ZUSAMMEN	1 020	127	2 168	90,2	1,0	-	7,2	1,6
52 33	Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln								
	UNTER 500 000	3 172	76	693	97,6	0,3	0,0	0,1	2,0
	500 000 - 1 MILL.	924	53	646	98,3	0,0	-	-	1,7
	1 MILL. - 5 MILL.	501	59	919	98,1	1,8	-	0,1	-
	5 MILL. UND MEHR	78	518	11 418	95,0	4,5	-	0,4	0,0
	ZUSAMMEN	4 723	706	13 679	95,5	3,9	0,0	0,4	0,2
52 3	Apotheken, Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)								
	UNTER 500 000	3 556	85	787	97,6	0,3	0,0	0,3	1,8
	500 000 - 1 MILL.	2 893	150	2 286	98,1	0,2	-	0,2	0,5
	1 MILL. - 5 MILL.	17 300	1 306	87 428	98,8	0,8	-	0,3	0,1
	5 MILL. UND MEHR	640	652	15 852	94,8	4,2	-	0,8	0,1
	NEUGRUENDUNGEN	154	12	169	100	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	25 142	2 504	86 018	97,7	1,8	0,0	0,4	0,1
								52 4	Sonstiger
52 41	Eh.m.Textilien								
	UNTER 500 000	4 269	109	706	98,5	0,5	0,2	0,6	0,2
	500 000 - 1 MILL.	440	21	295	95,5	1,5	-	0,5	2,4
	1 MILL. - 5 MILL.	492	59	944	98,3	1,0	0,0	0,8	0,0
	5 MILL. UND MEHR	56	52	787	95,8	3,2	-	0,0	-
	NEUGRUENDUNGEN	40	0	0	100	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	5 298	252	2 733	97,6	1,6	0,1	0,4	0,3
52 42	Eh.m.Bekleidung								
	UNTER 500 000	23 002	585	5 106	99,2	0,3	0,0	0,4	0,1
	500 000 - 1 MILL.	6 691	367	4 708	99,4	0,5	-	0,0	0,0
	1 MILL. - 5 MILL.	5 144	631	9 981	99,3	0,5	0,0	0,1	0,1
	5 MILL. UND MEHR	1 068	1 879	36 671	98,4	1,2	0,0	0,0	0,4
	NEUGRUENDUNGEN	432	28	200	96,3	3,0	-	-	0,7
	ZUSAMMEN	36 337	3 489	56 665	98,7	0,9	0,0	0,1	0,3
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren								
	UNTER 500 000	5 492	157	1 356	98,5	0,1	-	0,9	0,5
	500 000 - 1 MILL.	1 921	101	1 301	99,0	0,1	-	0,8	0,1
	1 MILL. - 5 MILL.	1 703	216	3 235	98,8	0,4	-	0,7	0,1
	5 MILL. UND MEHR	177	425	7 098	99,1	0,9	-	0,1	0,0
	NEUGRUENDUNGEN	55	1	10	100	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	9 348	900	13 001	99,0	0,6	-	0,4	0,1
52 44	Eh.m.Möbeln, Einr.gegen- ständen u.Hausrat ang								
	UNTER 500 000	8 285	205	1 705	96,1	0,9	0,0	2,3	0,7
	500 000 - 1 MILL.	3 258	167	2 359	96,7	1,5	0,0	1,5	0,3
	1 MILL. - 5 MILL.	4 969	496	10 524	96,6	1,9	0,0	1,1	0,3
	5 MILL. UND MEHR	1 168	984	31 150	98,2	1,3	0,0	0,1	0,5
	NEUGRUENDUNGEN	106	6	42	98,8	1,2	-	-	-
	ZUSAMMEN	17 787	1 849	45 781	97,7	1,4	0,0	0,5	0,4
52 45	Eh.m.elekt.r.Haush.-, Rundf.-, Fs-gerät.usw								
	UNTER 500 000	8 988	186	1 961	93,1	1,0	0,1	5,0	0,9
	500 000 - 1 MILL.	3 341	163	2 386	91,6	0,9	0,1	6,6	0,9
	1 MILL. - 5 MILL.	3 436	319	6 440	90,9	2,6	0,2	5,7	0,6
	5 MILL. UND MEHR	546	316	13 116	91,2	7,3	0,3	1,2	0,1
	NEUGRUENDUNGEN	183	8	111	85,4	0,5	0,1	14,0	-
	ZUSAMMEN	16 494	992	24 014	91,3	4,9	0,2	3,3	0,4
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf								
	UNTER 500 000	3 908	86	805	91,0	5,7	0,2	2,2	0,9
	500 000 - 1 MILL.	1 281	63	935	88,5	8,1	0,0	2,0	1,3
	1 MILL. - 5 MILL.	1 940	190	4 377	85,7	12,1	0,0	1,8	0,3
	5 MILL. UND MEHR	744	628	21 557	93,0	6,5	0,0	0,2	0,3
	NEUGRUENDUNGEN	10	2	33	92,4	7,6	-	-	-
	ZUSAMMEN	7 882	968	27 707	91,7	7,4	0,0	0,6	0,3

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.- 3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Unterefassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1996
UND UMSATZGROESSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON... BIS UNTER... DM	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			! PROZENT!		MILL. DM ! PROZENT!				
								Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	52 32
19	7	6	19	17	46,5	4	22,4	UNTER 500 000	
63	14	13	64	67	50,9	24	36,6	500 000 - 1 MILL.	
649	128	141	637	667	51,2	292	43,8	1 MILL. - 5 MILL.	
347	77	74	350	348	49,8	173	49,7	5 MILL. UND MEHR	
1 079	226	235	1 070	1 098	50,6	493	44,9	ZUSAMMEN	
								Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln	52 33
423	198	190	431	262	37,8	82	31,2	UNTER 500 000	
400	164	160	405	242	37,4	102	42,1	500 000 - 1 MILL.	
571	196	188	579	340	37,0	148	43,3	1 MILL. - 5 MILL.	
7 964	1 543	1 626	7 881	3 537	31,0	1 710	48,4	5 MILL. UND MEHR	
9 361	2 104	2 167	9 298	4 381	32,0	2 042	46,6	ZUSAMMEN	
								Apotheken, Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	52 3
481	213	205	489	298	37,9	91	30,6	UNTER 500 000	
1 484	334	324	1 494	792	34,7	292	36,8	500 000 - 1 MILL.	
25 356	3 148	3 184	25 319	12 105	32,3	4 230	34,9	1 MILL. - 5 MILL.	
10 530	1 822	1 903	10 449	4 903	31,9	2 214	45,2	5 MILL. UND MEHR	
118	21	21	117	52	30,6	23	43,5	NEUGRUENDUNGEN	
37 968	5 538	5 638	37 867	18 150	32,4	6 849	37,7	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Textilien	52 41
405	280	280	405	301	42,7	95	31,6	UNTER 500 000	
151	199	80	270	X	X	X	X	500 000 - 1 MILL.	
496	160	161	495	449	47,6	179	39,7	1 MILL. - 5 MILL.	
387	143	141	389	398	50,6	153	38,5	5 MILL. UND MEHR	
0	0	0	0	0	47,0	-	-	NEUGRUENDUNGEN	
1 439	781	662	1 559	1 174	43,0	481	41,0	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Bekleidung	52 42
3 051	1 601	1 570	3 082	2 024	39,6	579	28,6	UNTER 500 000	
2 743	1 260	1 231	2 772	1 937	41,1	661	34,1	500 000 - 1 MILL.	
5 773	2 168	2 183	5 758	4 222	42,3	1 703	40,3	1 MILL. - 5 MILL.	
20 853	5 105	5 275	20 683	15 988	43,6	6 277	39,3	5 MILL. UND MEHR	
114	38	36	117	83	41,6	39	45,4	NEUGRUENDUNGEN	
32 533	10 179	10 295	32 412	24 254	42,8	9 259	38,2	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	52 43
779	522	507	794	562	41,4	161	28,6	UNTER 500 000	
756	341	340	756	545	41,9	195	36,8	500 000 - 1 MILL.	
1 808	876	869	1 815	1 421	43,9	636	44,8	1 MILL. - 5 MILL.	
3 853	1 349	1 475	3 727	3 372	47,5	1 361	40,4	5 MILL. UND MEHR	
6	3	3	6	3	34,8	1	22,7	NEUGRUENDUNGEN	
7 202	3 091	3 195	7 098	5 903	45,4	2 354	39,9	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Möbeln, Einr.gegen- ständen u. Hausrat ang	52 44
977	597	589	985	719	42,2	250	34,8	UNTER 500 000	
1 410	492	478	1 424	935	39,6	347	37,1	500 000 - 1 MILL.	
6 481	2 341	2 338	6 484	4 040	38,4	1 775	43,9	1 MILL. - 5 MILL.	
19 635	4 637	4 776	19 496	11 654	37,4	4 579	39,3	5 MILL. UND MEHR	
28	19	21	26	17	39,3	10	59,6	NEUGRUENDUNGEN	
28 530	8 087	8 202	28 415	17 365	37,9	6 961	40,1	ZUSAMMEN	
								Eh.m.elekt.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw	52 45
1 237	451	443	1 245	717	36,5	208	29,0	UNTER 500 000	
1 489	469	464	1 496	891	37,3	374	41,9	500 000 - 1 MILL.	
4 187	1 310	1 284	4 214	2 226	34,6	1 031	46,3	1 MILL. - 5 MILL.	
9 820	1 985	1 933	9 871	3 245	24,7	1 407	43,4	5 MILL. UND MEHR	
76	17	21	72	39	35,4	25	64,5	NEUGRUENDUNGEN	
16 809	4 232	4 145	16 896	7 118	29,6	3 044	42,8	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Metallw., Anstrichm. u. Bau-u. Heimwerkerbedarf	52 46
468	176	169	475	330	41,0	87	26,4	UNTER 500 000	
565	170	171	564	371	39,7	147	39,5	500 000 - 1 MILL.	
2 804	702	692	2 815	1 562	35,7	712	45,6	1 MILL. - 5 MILL.	
15 153	3 572	3 887	14 839	6 717	31,2	2 770	41,2	5 MILL. UND MEHR	
21	7	7	22	11	34,4	5	43,7	NEUGRUENDUNGEN	
19 012	4 628	4 926	18 714	8 992	32,5	3 721	41,4	ZUSAMMEN	

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1996
UND UMSATZGRÖSSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG ----- UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM		!		PROZENT!		MILL. DM !		PROZENT!	
Eh.m. Büchern, Zeitungen, Zeitschr., Schreibw.u.ä.									
								52 47	
								UNTER 500 000	
1 011	275	269	1 017	475	31,8	131	27,5	500 000 - 1 MILL.	
1 180	252	258	1 174	528	31,0	167	31,7	1 MILL. - 5 MILL.	
2 058	438	443	2 054	1 039	33,6	471	45,3	5 MILL. UND MEHR	
2 058	320	328	2 049	1 196	36,9	550	46,0	NEUGRUENDUNGEN	
7	1	2	6	3	30,4	0	14,6	ZUSAMMEN	
6 313	1 286	1 299	6 300	3 241	34,0	1 320	40,7		
Fach Einzelhandel ang (i. Verkaufsräumen)									
								52 48	
								UNTER 500 000	
4 811	2 277	2 213	4 875	3 909	44,5	1 097	28,1	500 000 - 1 MILL.	
4 278	1 921	1 888	4 311	3 369	43,9	1 231	36,5	1 MILL. - 5 MILL.	
8 132	3 220	3 225	8 127	5 763	41,5	2 342	40,6	5 MILL. UND MEHR	
10 678	2 970	3 081	10 567	6 632	38,6	2 455	37,0	NEUGRUENDUNGEN	
82	25	20	87	20	19,0	7	35,5	ZUSAMMEN	
27 981	10 411	10 427	27 967	19 694	41,3	7 133	36,2		
Sonst. Fach Einzelhandel (i. Verkaufsräumen)									
								52 4	
								UNTER 500 000	
12 739	6 179	6 041	12 877	9 038	41,2	2 608	28,9	500 000 - 1 MILL.	
12 571	5 104	4 910	12 766	8 601	40,3	3 176	36,9	1 MILL. - 5 MILL.	
31 739	11 216	11 194	31 762	20 723	39,5	8 850	42,7	5 MILL. UND MEHR	
82 436	20 080	20 896	81 620	49 202	37,6	19 552	39,7	NEUGRUENDUNGEN	
334	112	110	336	177	34,6	87	49,2	ZUSAMMEN	
139 819	42 691	43 151	139 361	87 741	38,6	34 274	39,1		
Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)									
								52 5	
								UNTER 500 000	
189	267	264	192	248	56,4	42	16,8	500 000 - 1 MILL.	
89	60	63	87	69	44,5	17	23,9	1 MILL. - 5 MILL.	
91	71	78	84	89	51,6	19	21,5	5 MILL. UND MEHR	
18	22	24	16	22	57,9	7	29,9	ZUSAMMEN	
387	420	429	378	431	53,3	84	19,5		
(nicht in Verkaufsräumen)									
								52 61	
								UNTER 500 000	
368	108	88	388	247	38,9	59	23,7	500 000 - 1 MILL.	
186	26	27	185	138	42,8	37	26,9	1 MILL. - 5 MILL.	
917	275	271	921	546	37,2	215	39,4	5 MILL. UND MEHR	
17 473	3 650	3 730	17 393	14 991	46,3	3 614	24,1	NEUGRUENDUNGEN	
3	1	1	4	1	23,8	1	47,0	ZUSAMMEN	
18 948	4 060	4 116	18 891	15 924	45,7	3 925	24,7		
Eh. a. Verkaufsständen u. a. Märkten									
								52 62	
								UNTER 500 000	
2 115	230	204	2 141	1 165	35,2	244	20,9	500 000 - 1 MILL.	
1 089	92	90	1 090	501	31,5	132	26,4	1 MILL. - 5 MILL.	
937	54	52	938	428	31,3	129	30,1	5 MILL. UND MEHR	
525	39	37	527	204	27,9	81	39,6	NEUGRUENDUNGEN	
7	0	0	7	12	63,3	1	12,4	ZUSAMMEN	
4 672	415	384	4 703	2 309	32,9	587	25,4		
Sonst. Einzelhandel (nicht i. Verkaufsräumen)									
								52 63	
								UNTER 500 000	
1 348	179	178	1 348	769	36,3	173	22,5	500 000 - 1 MILL.	
902	80	84	899	441	32,9	147	33,4	1 MILL. - 5 MILL.	
4 291	206	205	4 291	1 227	22,2	395	32,2	5 MILL. UND MEHR	
12 531	498	492	12 537	2 845	18,5	946	39,2	NEUGRUENDUNGEN	
21	5	5	21	15	41,4	4	25,0	ZUSAMMEN	
19 093	969	965	19 096	5 296	21,7	1 665	31,4		
Einzelhandel (nicht i. Verkaufsräumen)									
								52 6	
								UNTER 500 000	
3 831	517	470	3 878	2 180	36,0	475	21,8	500 000 - 1 MILL.	
2 178	198	202	2 174	1 080	33,2	317	29,3	1 MILL. - 5 MILL.	
6 145	535	529	6 150	2 200	26,3	739	39,6	5 MILL. UND MEHR	
30 529	4 187	4 259	30 458	18 041	37,2	4 641	25,7	NEUGRUENDUNGEN	
31	6	6	31	28	47,0	6	20,4	ZUSAMMEN	
42 713	5 443	5 466	42 690	23 529	35,5	6 177	26,3		

1.2 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER KLAS-SIFI-KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON ... BIS UNTER ... DM	UNTER-NEHMEN (2)	BESCHAEFTIGTE AM 31.12.1996	UMSATZ (DAVON AUS)						
				INS-GESAMT	EINZEL-HANDEL	GROSS-HANDEL	HAN-DELS-VER-MITT-LUNG (2)	HERSTEL-LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN	
										ANZAHL
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.)									
	UNTER 500 000	181 387	4 107	38 020	96,9	1,1	0,2	1,2	0,6	
	500 000 - 1 MILL.	53 377	2 647	37 730	96,1	1,9	0,2	1,1	0,8	
	1 MILL. - 5 MILL.	60 970	6 100	122 904	95,7	2,8	0,1	1,0	0,4	
	5 MILL. UND MEHR	8 772	14 255	427 165	95,1	4,2	0,0	0,3	0,3	
	NEUGRUENDUNGEN	2 635	97	956	94,9	3,0	0,0	1,7	0,4	
	ZUSAMMEN	307 140	27 206	626 774	95,4	3,6	0,1	0,6	0,4	
	Insgesamt									
	UNTER 500 000	192 435	4 326	40 416	96,5	1,2	0,4	1,3	0,6	
	500 000 - 1 MILL.	59 164	2 900	41 845	94,9	2,0	0,7	1,4	0,9	
	1 MILL. - 5 MILL.	74 111	7 189	153 367	93,8	2,9	0,7	2,1	0,5	
	5 MILL. UND MEHR	16 448	16 668	554 745	91,8	5,9	0,1	1,9	0,4	
	NEUGRUENDUNGEN	2 841	111	1 246	92,3	4,5	0,7	2,1	0,4	
	INSGESAMT	344 999	31 194	791 619	92,6	4,8	0,3	1,9	0,4	

1) KLASSEKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2) PROVISIONEN UND KOSTENVERGUE TUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOH NARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl uebersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschoepfung aus Einzelhandel ueberwiegt. Eine Untererfassung ist darueber hinaus wegen unzureichender Informationen ueber Neugruendungen nicht auszuschliessen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1996
UND UMSATZGRÖSSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM		!		PROZENT!	MILL. DM	!	PROZENT!		

23 475	7 846	7 627	23 694	14 325	37,7	3 847	26,9
23 831	6 391	6 191	24 031	13 699	36,3	4 974	36,3
80 911	16 572	16 667	80 817	42 086	34,2	16 748	39,8
300 668	46 060	47 950	298 778	128 387	30,1	51 609	40,2
634	168	162	641	315	32,9	129	41,0
429 520	77 036	78 597	427 962	198 812	31,7	77 307	38,9
24 986	8 221	8 003	25 205	15 211	37,6	4 075	26,8
26 605	6 843	6 660	26 788	15 057	36,0	5 380	35,7
103 586	20 699	20 829	103 458	49 909	32,5	19 623	39,3
403 966	63 049	65 446	401 571	153 174	27,6	62 312	40,7
875	203	229	849	397	31,9	148	37,4
560 018	99 014	101 165	557 871	233 748	29,5	91 539	39,2

Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.) 52

UNTER 500 000
500 000 - 1 MILL.
1 MILL. - 5 MILL.
5 MILL. UND MEHR
NEUGRUENDUNGEN
ZUSAMMEN

Insgesamt

UNTER 500 000
500 000 - 1 MILL.
1 MILL. - 5 MILL.
5 MILL. UND MEHR
NEUGRUENDUNGEN
INSGESAMT

1.3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG --- UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... BESCHAEFTE	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITTLUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
								50 1	Einzelhandel mit
50 1	Handel m. Kraftwagen								
	1 - 2	7 014	97	4 211	94,0	4,1	0,5	1,1	0,3
	3 - 5	3 803	148	7 777	91,7	3,6	0,3	4,0	0,4
	6 - 19	7 119	776	33 892	85,8	5,2	0,2	8,3	0,5
	20 UND MEHR	4 139	1 839	94 027	78,7	12,4	0,5	8,0	0,4
	ZUSAMMEN	22 074	2 860	139 906	81,6	9,9	0,4	7,7	0,5
								50 3	Einzelhandel mit
50 3	Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehör								
	1 - 2	2 455	35	600	87,8	9,2	-	2,9	0,1
	3 - 5	1 546	58	1 307	85,7	10,0	-	3,1	1,2
	6 - 19	1 034	97	2 311	80,6	13,4	0,3	5,1	0,6
	20 UND MEHR	179	150	3 959	86,5	9,6	0,5	3,2	0,1
	ZUSAMMEN	5 214	340	8 177	84,8	10,7	0,4	3,7	0,4
								50 4	Einzelhandel mit
50 4	Handel m. Krädern, Teilen u. Zubehör								
	1 - 2	822	11	642	95,9	0,7	-	3,1	0,3
	3 - 5	641	24	954	94,0	0,6	0,0	4,7	0,7
	6 - 19	246	24	883	91,7	4,8	-	3,2	0,2
	20 UND MEHR	27	15	429	81,7	15,5	-	2,9	-
	ZUSAMMEN	1 736	74	2 908	91,9	4,1	0,0	3,6	0,4
								50 5	
50 5	Tankstellen								
	1 - 2	1 394	22	832	86,6	2,1	9,2	1,0	1,1
	3 - 5	2 525	103	2 459	85,9	2,1	9,2	1,4	1,4
	6 - 19	4 442	464	8 578	81,7	2,5	10,8	2,6	2,3
	20 UND MEHR	474	123	1 986	81,0	6,9	7,8	2,0	2,3
	ZUSAMMEN	8 834	712	13 854	82,7	3,0	10,0	2,2	2,1
50	Kfz-Handel, Tankstellen								
	1 - 2	11 684	165	6 284	92,6	4,0	1,5	1,4	0,4
	3 - 5	8 515	334	12 497	90,1	3,7	2,0	3,4	0,7
	6 - 19	12 841	1 362	45 663	84,9	5,1	2,2	7,0	0,8
	20 UND MEHR	4 819	2 127	100 402	79,1	12,2	0,6	7,7	0,5
	ZUSAMMEN	37 859	3 987	164 845	82,0	9,3	1,2	6,9	0,6
								52 1	Einzelhandel mit
52 11	Eh.m. Waren versch. Art, Hauptr. Nahrungsm. usw								
	1 - 2	11 148	170	2 839	99,0	0,3	0,1	0,3	0,4
	3 - 5	8 174	311	5 173	98,3	0,5	0,2	0,6	0,5
	6 - 19	7 082	710	13 113	97,7	0,5	0,6	0,6	0,5
	20 UND MEHR	2 230	5 547	185 732	96,6	2,8	0,0	0,4	0,1
	ZUSAMMEN	28 634	6 798	206 857	96,7	2,6	0,1	0,4	0,2
52 12	Sonst. Eh.m. Waren versch. Art								
	1 - 2	1 324	21	274	98,7	0,7	0,4	-	0,2
	3 - 5	927	36	457	99,0	0,9	0,1	-	-
	6 - 19	541	57	742	93,1	2,7	0,9	1,6	1,7
	20 UND MEHR	317	1 879	40 338	93,9	4,9	0,0	0,1	1,1
	ZUSAMMEN	3 109	1 993	41 809	94,0	4,8	0,0	0,1	1,1
52 1	Eh.m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)								
	1 - 2	12 472	191	3 112	98,9	0,3	0,1	0,2	0,4
	3 - 5	9 101	347	5 630	98,3	0,5	0,2	0,5	0,4
	6 - 19	7 623	766	13 855	97,4	0,6	0,6	0,7	0,6
	20 UND MEHR	2 547	7 426	226 069	96,1	3,2	0,0	0,4	0,3
	ZUSAMMEN	31 743	8 730	248 666	96,3	3,0	0,1	0,4	0,3
								52 2	Facheinzelhandel mit
52 21	Eh.m. Obst, Gemüse u. Kartoffeln								
	1 - 2	2 467	39	546	98,4	1,3	-	-	0,2
	3 - 5	1 383	50	639	94,1	4,7	-	-	1,2
	6 - 19	583	50	658	93,0	6,5	-	-	0,6
	20 UND MEHR	29	9	171	78,2	21,4	-	-	0,4
	ZUSAMMEN	4 462	149	2 008	93,6	5,8	-	-	0,7

1) KLASSEKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993. - 2) PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. - 3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNBARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Unterefassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1996
BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT BIS... BESCHAFTIGTEN	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM RDH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
Kraftwagen									
								Handel m. Kraftwagen	50 1
3 383	490	472	3 401	810	19,2	114	14,1	1 - 2	
6 378	1 107	1 142	6 343	1 433	18,4	419	29,2	3 - 5	
26 716	5 268	5 368	26 617	7 275	21,5	2 944	40,5	6 - 19	
76 334	12 859	13 295	75 899	18 128	19,3	8 294	45,8	20 UND MEHR	
112 812	19 724	20 277	112 260	27 646	19,8	11 771	42,6	ZUSAMMEN	
Kraftwagenteilen und Zubehoer									
								Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehoer	50 3
386	107	102	391	209	34,9	34	16,3	1 - 2	
889	163	171	881	426	32,6	140	32,9	3 - 5	
1 533	284	290	1 526	784	33,9	333	42,5	6 - 19	
2 638	447	437	2 648	1 311	33,1	541	41,3	20 UND MEHR	
5 446	1 001	1 001	5 447	2 731	33,4	1 049	38,4	ZUSAMMEN	
Kraftraedern, Teilen und Zubehoer									
								Handel m. Kradern, Teilen u. Zubehoer	50 4
506	118	95	528	113	17,7	16	14,3	1 - 2	
744	241	267	719	235	24,6	65	27,5	3 - 5	
691	217	220	688	194	22,0	79	40,8	6 - 19	
268	99	108	260	170	39,5	61	36,2	20 UND MEHR	
2 210	675	689	2 195	712	24,5	221	31,1	ZUSAMMEN	
Tankstellen									
								Tankstellen	50 5
637	36	35	639	192	23,1	28	14,8	1 - 2	
1 865	113	109	1 869	590	24,0	182	30,8	3 - 5	
6 074	353	380	6 047	2 531	29,5	781	30,9	6 - 19	
1 454	77	79	1 453	533	26,8	199	37,4	20 UND MEHR	
10 031	579	602	10 008	3 847	27,8	1 191	31,0	ZUSAMMEN	
								Kfz-Handel, Tankstellen	50
4 912	751	704	4 959	1 325	21,1	193	14,6	1 - 2	
9 876	1 624	1 689	9 812	2 685	21,5	806	30,0	3 - 5	
35 015	6 121	6 258	34 879	10 784	23,6	4 137	38,4	6 - 19	
80 695	13 482	13 918	80 260	20 141	20,1	9 096	45,2	20 UND MEHR	
130 498	21 978	22 568	129 909	34 936	21,2	14 232	40,7	ZUSAMMEN	
Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)									
								Eh.m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw	52 11
2 229	209	192	2 245	593	20,9	101	17,1	1 - 2	
3 860	363	351	3 872	1 302	25,2	446	34,3	3 - 5	
9 717	832	835	9 715	3 398	25,9	1 488	43,8	6 - 19	
146 789	13 332	13 869	146 252	39 480	21,3	16 977	43,0	20 UND MEHR	
162 596	14 735	15 248	162 084	44 773	21,6	19 013	42,5	ZUSAMMEN	
								Sonst. Eh.m. Waren versch. Art	52 12
164	47	48	163	111	40,6	18	16,1	1 - 2	
324	106	104	326	130	28,5	44	33,7	3 - 5	
473	143	141	474	267	36,0	102	38,1	6 - 19	
25 957	6 296	6 753	25 499	14 838	36,8	7 412	49,9	20 UND MEHR	
26 918	6 592	7 046	26 463	15 346	36,7	7 575	49,4	ZUSAMMEN	
								Eh.m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)	52 1
2 393	256	241	2 408	704	22,6	119	16,9	1 - 2	
4 185	468	455	4 198	1 432	25,4	490	34,2	3 - 5	
10 190	975	976	10 189	3 665	26,5	1 590	43,4	6 - 19	
172 746	19 628	20 623	171 751	54 318	24,0	24 389	44,9	20 UND MEHR	
189 514	21 327	22 294	188 547	60 119	24,2	26 589	44,2	ZUSAMMEN	
Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)									
								Eh.m. Obst, Gemüse u. Kartoffeln	52 21
363	20	19	363	183	33,4	27	14,5	1 - 2	
432	20	19	434	199	31,5	59	29,7	3 - 5	
459	21	20	460	198	30,1	81	40,8	6 - 19	
113	8	8	113	58	33,7	23	40,8	20 UND MEHR	
1 367	70	66	1 370	638	31,8	190	29,8	ZUSAMMEN	

1.3 UNTERNEHMEN, BESCHAFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER KLAS-SIFI-KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG ----- UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... BESCHAFTIGTEN	UNTER-NEHMEN 4)	BESCHAFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)						
				AM 31.12.1996	INS-GESAMT	EINZEL-HANDEL	GROSS-HANDEL	HAN-DELS-VER-MITT-LUNG 2)	HERSTEL-LUNG, BE- UND VERAR-BEITUNG, REPA-RATUR	AND. TAE-TIG-KEIT-EN
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleisch-waren,Geflügel u.Wild									
	1 - 2	1 277	21	259	97,2	0,3	-	1,5	0,9	
	3 - 5	1 779	67	804	94,1	1,7	0,1	2,4	1,7	
	6 - 19	2 660	237	2 675	91,1	3,9	0,0	3,6	1,4	
	20 UND MEHR	338	194	2 635	92,5	4,3	-	1,8	1,5	
	ZUSAMMEN	6 053	519	6 373	92,3	3,6	0,0	2,6	1,5	
52 23	Eh.m.Fisch u.Fisch-erzeugnissen									
	1 - 2	253	4	45	92,1	5,9	-	-	2,0	
	3 - 5	356	15	153	96,9	0,5	-	-	2,6	
	6 - 19	223	25	261	87,7	5,0	-	-	7,3	
	20 UND MEHR	14	4	44	66,8	23,7	-	5,1	4,4	
	ZUSAMMEN	846	48	503	89,1	5,4	-	0,4	5,1	
52 24	Eh.m.Backwaren u. Süßwaren									
	1 - 2	767	12	128	96,2	1,9	0,1	1,1	0,6	
	3 - 5	838	32	286	93,4	2,5	0,0	2,4	1,6	
	6 - 19	718	67	550	92,0	1,5	0,3	2,8	3,4	
	20 UND MEHR	135	112	1 123	80,1	5,4	-	2,7	1,8	
	ZUSAMMEN	2 458	224	2 087	91,4	8,8	0,1	2,6	2,1	
52 25	Eh.m.Getränken									
	1 - 2	7 780	106	1 692	95,1	3,4	0,0	0,3	1,1	
	3 - 5	2 911	106	1 921	91,2	7,0	0,2	0,1	1,6	
	6 - 19	1 481	132	2 920	86,9	11,2	0,2	0,1	1,6	
	20 UND MEHR	207	84	2 792	86,7	12,1	0,1	0,0	1,1	
	ZUSAMMEN	12 879	438	9 326	89,2	9,2	0,1	0,1	1,3	
52 26	Eh.m.Tabakwaren									
	1 - 2	3 527	56	1 469	98,3	0,6	0,7	-	0,3	
	3 - 5	2 470	92	1 763	97,3	1,1	0,9	0,0	0,7	
	6 - 19	767	60	1 117	83,4	4,6	1,0	0,1	0,9	
	20 UND MEHR	35	41	1 196	92,3	7,0	0,2	-	0,5	
	ZUSAMMEN	6 799	249	5 545	95,7	3,0	0,7	0,0	0,6	
52 27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln									
	1 - 2	1 165	19	262	97,7	0,7	0,4	-	1,3	
	3 - 5	912	33	522	96,5	3,0	-	0,0	0,5	
	6 - 19	749	71	826	98,9	0,9	-	-	0,2	
	20 UND MEHR	94	37	509	94,4	5,2	0,0	0,1	0,2	
	ZUSAMMEN	2 919	160	2 118	97,1	2,4	0,0	0,0	0,4	
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)									
	1 - 2	17 237	257	4 401	96,9	1,9	0,3	0,2	0,7	
	3 - 5	10 649	394	6 082	94,3	3,6	0,3	0,5	1,2	
	6 - 19	7 181	643	9 007	90,8	6,1	0,2	1,3	1,5	
	20 UND MEHR	852	490	8 469	89,9	7,9	0,1	0,9	1,2	
	ZUSAMMEN	35 918	1 785	27 960	92,3	5,5	0,2	0,8	1,2	
52 3	Apotheken, Facheinzelhandel mit									
52 31	Apotheken									
	1 - 2	344	6	392	98,6	1,4	-	-	-	
	3 - 5	4 141	182	5 319	99,6	0,4	-	0,0	0,0	
	6 - 19	14 488	1 364	32 279	99,0	1,0	-	0,0	0,0	
	20 UND MEHR	427	119	2 180	95,7	4,1	-	0,2	0,0	
	ZUSAMMEN	19 399	1 671	40 171	98,9	1,1	-	0,0	0,0	
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.									
	1 - 2	173	2	34	95,0	-	-	5,0	0,0	
	3 - 5	141	6	110	96,3	0,9	-	2,5	0,2	
	6 - 19	564	62	1 070	92,3	1,0	-	5,0	1,7	
	20 UND MEHR	143	57	953	86,8	1,1	-	10,3	1,7	
	ZUSAMMEN	1 020	127	2 168	90,2	1,0	-	7,2	1,6	
52 33	Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln									
	1 - 2	2 061	34	339	97,3	0,3	0,0	-	2,4	
	3 - 5	1 693	63	738	98,4	0,1	0,0	0,1	1,3	
	6 - 19	829	74	1 000	98,4	1,0	-	-	0,7	
	20 UND MEHR	140	535	11 602	95,0	4,6	-	0,4	0,0	
	ZUSAMMEN	4 723	706	13 679	95,5	3,9	0,0	0,4	0,2	

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNBARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1996
BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT BIS... BESCHAEFTIGTEN	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			PROZENT!		MILL. DM		PROZENT!		
								Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	52 22
160	7	7	161	98	37,8	19	19,1	1 - 2	
465	21	20	467	338	42,0	109	32,2	3 - 5	
1 489	61	61	1 489	1 187	44,4	504	42,5	6 - 19	
1 676	42	44	1 675	960	36,4	562	58,5	20 UND MEHR	
3 791	131	131	3 791	2 582	40,5	1 193	46,2	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	52 23
29	0	0	29	16	35,6	2	10,6	1 - 2	
87	3	3	88	65	42,8	22	34,2	3 - 5	
148	6	6	147	114	43,6	42	36,8	6 - 19	
23	2	1	24	20	46,1	10	47,6	20 UND MEHR	
287	11	11	287	216	42,9	76	35,1	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Backwaren u. Süßwaren	52 24
83	7	6	83	45	35,1	12	27,5	1 - 2	
166	9	9	166	120	41,9	33	27,7	3 - 5	
280	21	21	281	269	48,9	110	40,9	6 - 19	
504	49	49	504	619	55,1	300	48,4	20 UND MEHR	
1 033	86	85	1 034	1 053	50,5	455	43,2	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Getränken	52 25
1 310	120	123	1 307	385	22,8	53	13,7	1 - 2	
1 411	124	125	1 410	511	26,6	135	26,5	3 - 5	
2 159	252	249	2 161	759	26,0	275	36,3	6 - 19	
2 070	239	254	2 055	737	26,4	285	38,7	20 UND MEHR	
6 950	734	751	6 934	2 392	25,6	748	31,3	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Tabakwaren	52 26
1 127	101	98	1 129	340	23,1	61	18,0	1 - 2	
1 385	126	127	1 383	379	21,5	106	28,0	3 - 5	
867	88	89	866	251	22,4	90	36,1	6 - 19	
944	98	85	956	240	20,1	129	53,6	20 UND MEHR	
4 322	412	399	4 335	1 210	21,8	387	32,0	ZUSAMMEN	
								Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	52 27
179	26	25	180	82	31,3	15	18,0	1 - 2	
360	44	47	356	166	31,8	50	29,9	3 - 5	
529	66	64	530	296	35,8	124	41,8	6 - 19	
303	38	40	301	208	40,9	97	46,5	20 UND MEHR	
1 370	173	176	1 367	752	35,5	285	37,8	ZUSAMMEN	
								Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsraeumen)	52 2
3 251	280	278	3 253	1 148	26,1	188	16,4	1 - 2	
4 306	347	349	4 304	1 779	29,2	515	28,9	3 - 5	
5 930	515	511	5 934	3 073	34,1	1 226	39,9	6 - 19	
5 634	475	481	5 628	2 842	33,6	1 405	49,4	20 UND MEHR	
19 120	1 618	1 619	19 118	8 842	31,6	3 334	37,7	ZUSAMMEN	
								medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsraeumen)	
								Apotheken	52 31
258	36	36	258	134	34,2	35	26,3	1 - 2	
3 661	466	453	3 664	1 655	31,1	500	30,2	3 - 5	
22 125	2 534	2 566	22 093	10 186	31,6	3 491	34,3	6 - 19	
1 484	182	181	1 485	695	31,9	288	41,4	20 UND MEHR	
27 528	3 207	3 236	27 499	12 671	31,5	4 315	34,1	ZUSAMMEN	
								Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	52 32
16	6	6	16	19	54,7	2	10,6	1 - 2	
65	10	10	65	45	40,9	13	29,2	3 - 5	
554	103	112	545	524	49,0	227	43,2	6 - 19	
444	108	108	444	509	53,4	251	49,3	20 UND MEHR	
1 079	226	235	1 070	1 098	50,6	493	44,9	ZUSAMMEN	
								Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln	52 33
208	98	93	213	125	37,0	31	24,5	1 - 2	
461	183	176	468	270	36,6	100	37,1	3 - 5	
622	226	222	626	374	37,4	160	42,8	6 - 19	
8 059	1 597	1 676	7 990	3 612	31,1	1 751	48,5	20 UND MEHR	
9 361	2 104	2 167	9 298	4 381	32,0	2 042	46,6	ZUSAMMEN	

1.3 UNTERNEHMEN, BESCHAFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER KLAS-SIFIKATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... BESCHAFTIGTEN	UNTER- NEHMEN -)	BESCHAFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)						
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN	
										AM 31.12.1996
ANZAHL	100	MILL. DM								
52 3	Apotheken, Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)									
	1 - 2	2 577	42	765	97,8	0,9	0,0	0,2	1,1	
	3 - 5	5 975	251	6 168	99,4	0,4	0,0	0,1	0,2	
	6 - 19	15 881	1 500	34 350	98,7	1,0	-	0,2	0,1	
	20 UND MEHR	709	712	14 735	94,6	4,2	-	1,0	0,1	
	ZUSAMMEN	25 142	2 504	56 018	97,7	1,8	0,0	0,4	0,1	
								52 4	Sonstiger	
52 41	Eh.m.Textilien									
	1 - 2	2 771	40	330	98,3	0,9	0,0	0,7	0,1	
	3 - 5	1 383	51	396	98,3	0,4	0,3	0,6	0,4	
	6 - 19	1 043	96	1 073	97,6	1,1	0,0	0,6	0,6	
	20 UND MEHR	100	65	933	97,1	2,9	-	0,1	-	
	ZUSAMMEN	5 298	252	2 733	97,6	1,6	0,1	0,4	0,3	
52 42	Eh.m.Bekleidung									
	1 - 2	14 554	224	2 770	99,4	0,1	0,0	0,2	0,2	
	3 - 5	12 240	459	5 875	99,2	0,5	0,0	0,2	0,0	
	6 - 19	7 663	696	9 115	99,1	0,7	0,0	0,1	0,0	
	20 UND MEHR	1 880	2 109	38 905	98,5	1,1	0,0	0,0	0,4	
	ZUSAMMEN	36 337	3 489	56 665	98,7	0,9	0,0	0,1	0,3	
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren									
	1 - 2	2 997	48	580	98,6	0,2	-	1,1	0,1	
	3 - 5	3 213	123	1 428	98,5	0,1	-	0,9	0,4	
	6 - 19	2 710	236	3 051	98,6	0,4	-	0,8	0,1	
	20 UND MEHR	428	492	7 942	99,2	0,8	-	0,1	0,0	
	ZUSAMMEN	9 348	900	13 001	99,0	0,6	-	0,4	0,1	
52 44	Eh.m.Möbeln, Einr.gegen- ständen u.Hausrat ang									
	1 - 2	5 570	83	1 250	96,4	1,4	0,0	1,1	1,2	
	3 - 5	5 579	213	3 413	97,7	1,0	0,1	1,0	0,3	
	6 - 19	5 479	548	10 883	96,4	2,2	0,0	1,2	0,2	
	20 UND MEHR	1 158	1 005	30 234	98,2	1,2	0,0	0,1	0,5	
	ZUSAMMEN	17 787	1 849	45 781	97,7	1,4	0,0	0,5	0,4	
52 45	Eh.m.elekt.r.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw									
	1 - 2	7 137	106	1 577	94,3	0,9	0,0	4,1	0,8	
	3 - 5	4 890	189	3 195	91,5	2,3	0,1	5,5	0,6	
	6 - 19	3 914	365	6 773	89,2	4,8	0,2	5,2	0,7	
	20 UND MEHR	553	332	12 470	91,9	6,1	0,3	1,6	0,1	
	ZUSAMMEN	16 494	992	24 014	91,3	4,9	0,2	3,3	0,4	
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf									
	1 - 2	2 941	45	608	91,7	5,8	0,1	1,3	1,1	
	3 - 5	2 147	83	1 557	88,4	8,3	0,1	2,8	0,4	
	6 - 19	2 060	199	4 531	83,8	14,7	0,0	1,1	0,4	
	20 UND MEHR	734	640	21 011	93,6	5,9	0,0	0,3	0,3	
	ZUSAMMEN	7 882	968	27 707	91,7	7,4	0,0	0,6	0,3	
52 47	Eh.m.Büchern, Zeitungen, Zeitschr., Schreibw.u.ä.									
	1 - 2	4 240	65	996	97,4	1,2	0,8	0,0	0,7	
	3 - 5	3 865	142	1 941	96,9	1,8	1,0	0,1	0,1	
	6 - 19	2 107	193	2 944	93,6	5,6	0,1	0,3	0,4	
	20 UND MEHR	320	185	3 660	94,2	5,3	0,0	0,1	0,4	
	ZUSAMMEN	10 532	585	9 541	94,9	4,2	0,3	0,2	0,4	
52 48	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)									
	1 - 2	27 545	418	5 836	97,1	1,4	0,1	1,0	0,4	
	3 - 5	19 964	750	9 851	95,1	2,3	0,2	1,8	0,6	
	6 - 19	11 099	974	14 370	94,6	2,8	0,1	1,9	0,6	
	20 UND MEHR	1 298	831	17 604	88,0	10,8	0,0	0,8	0,4	
	ZUSAMMEN	59 906	2 974	47 660	92,6	5,5	0,1	1,3	0,5	
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)									
	1 - 2	67 757	1 030	13 946	97,1	1,2	0,1	1,1	0,5	
	3 - 5	53 282	2 012	27 656	95,8	1,9	0,2	1,7	0,4	
	6 - 19	36 075	3 308	52 740	94,4	3,6	0,1	1,6	0,4	
	20 UND MEHR	6 470	5 659	132 759	95,6	3,7	0,0	0,3	0,3	
	ZUSAMMEN	163 584	12 009	227 102	95,4	3,3	0,1	0,9	0,4	

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Unterefassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

1.3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER KLAS-SIFI-KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... BESCHAEFTIGTEN	UNTER-NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)						
				INS-GESAMT	EINZEL-HANDEL	GROSS-HANDEL	HAN-DELS-VER-MITT-LUNG 2)	HERSTEL-LUNG, BE- UND VERAR-BEITUNG, REPA-RATUR	AND. TAE-TIG-KEITEN	
										ANZAHL
AM 31.12.1996										
				52 5 Einzelhandel mit Antiquitaeten						
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge-brauchtw.(i.Verkaufsr.)									
	1 - 2	2 893	41	409	96,5	1,3	0,5	1,0	0,7	
	3 - 5	515	17	181	94,1	5,8	0,0	-	0,1	
	6 - 19	118	11	158	93,9	5,4	-	0,7	-	
	20 UND MEHR	17	7	61	80,2	17,9	1,6	-	0,3	
	ZUSAMMEN	3 544	77	809	94,2	4,4	0,4	0,6	0,4	
				52 6 Einzelhandel						
52 61	Versandhandel									
	1 - 2	4 379	59	975	95,7	3,5	0,1	0,1	0,6	
	3 - 5	683	26	633	95,1	3,9	0,1	0,6	0,2	
	6 - 19	719	61	1 596	87,6	10,1	0,4	0,7	1,2	
	20 UND MEHR	170	745	31 611	95,5	4,0	-	0,0	0,5	
	ZUSAMMEN	5 952	890	34 815	95,1	4,3	0,0	0,1	0,5	
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten									
	1 - 2	14 774	205	2 758	97,6	1,8	0,2	0,0	0,5	
	3 - 5	4 639	163	2 111	95,2	3,6	0,0	0,0	1,1	
	6 - 19	1 514	129	1 433	95,7	3,6	0,2	-	0,4	
	20 UND MEHR	94	43	710	95,0	2,7	0,2	-	2,1	
	ZUSAMMEN	21 022	540	7 012	96,2	2,8	0,1	0,0	0,8	
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)									
	1 - 2	14 155	192	2 791	94,8	3,3	0,2	1,1	0,6	
	3 - 5	3 836	142	4 708	90,8	7,8	0,1	0,6	0,8	
	6 - 19	1 960	178	8 086	81,8	17,0	0,1	0,6	0,6	
	20 UND MEHR	284	159	8 808	79,0	19,0	0,1	0,7	1,1	
	ZUSAMMEN	20 235	672	24 393	84,0	14,4	0,1	0,7	0,8	
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)									
	1 - 2	33 309	456	6 523	96,1	2,7	0,2	0,5	0,5	
	3 - 5	9 158	331	7 451	92,4	6,3	0,1	0,4	0,8	
	6 - 19	4 193	368	11 116	84,4	14,2	0,1	0,6	0,6	
	20 UND MEHR	548	947	41 129	92,0	7,2	0,0	0,2	0,6	
	ZUSAMMEN	47 209	2 101	66 219	91,1	7,8	0,1	0,3	0,6	
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)									
	1 - 2	136 245	2 017	29 158	97,0	1,5	0,2	0,7	0,6	
	3 - 5	88 679	3 352	53 169	95,9	2,4	0,2	1,0	0,5	
	6 - 19	71 072	6 596	121 225	94,8	3,7	0,1	1,0	0,4	
	20 UND MEHR	11 144	15 241	423 222	95,4	3,9	0,0	0,4	0,4	
	ZUSAMMEN	307 140	27 206	626 774	95,4	3,6	0,1	0,6	0,4	
Insgesamt										
	1 - 2	147 929	2 182	35 442	96,2	2,0	0,4	0,9	0,5	
	3 - 5	97 194	3 686	65 665	94,8	2,7	0,5	1,5	0,6	
	6 - 19	83 912	7 958	166 888	92,1	4,1	0,7	2,6	0,5	
	20 UND MEHR	15 963	17 368	523 624	92,2	5,5	0,1	1,8	0,4	
	INSGESAMT	344 999	31 194	791 619	92,6	4,8	0,3	1,9	0,4	

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1996
BESCHAEFTIGTENGROSSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT BIS... BESCHAEFTIGTEN	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			!	PROZENT!	MILL. DM	!	PROZENT!		

und Gebrauchtwagen (in Verkaufsräumen)

Eh.m. Antiquitäten u. Ge- 52 5
braucht. (i. Verkaufsr.)

194	184	186	192	217	53,1	31	14,5	1 - 2
94	171	167	88	94	51,7	20	21,2	3 - 5
80	55	66	69	89	56,1	21	24,1	6 - 19
29	11	11	29	32	52,1	11	35,6	20 UND MEHR
387	420	429	378	431	53,3	84	19,5	ZUSAMMEN

(nicht in Verkaufsräumen)

Versandhandel 52 61

668	123	104	687	288	29,5	47	16,3	1 - 2
375	34	34	376	257	40,6	60	23,2	3 - 5
949	301	291	958	638	40,0	220	34,5	6 - 19
16 956	3 602	3 687	16 870	14 741	46,6	3 599	24,4	20 UND MEHR
18 948	4 060	4 116	18 891	15 924	45,7	3 925	24,7	ZUSAMMEN

Eh.a. Verkaufsständen 52 62
u.a. Märkten

1 859	149	145	1 863	894	32,4	159	17,8	1 - 2
1 359	144	125	1 378	733	34,7	161	22,0	3 - 5
948	84	78	954	479	33,4	169	35,2	6 - 19
506	38	36	508	203	26,5	98	48,5	20 UND MEHR
4 672	415	384	4 703	2 309	32,9	587	25,4	ZUSAMMEN

Sonst. Einzelhandel 52 63
(nicht i. Verkaufsräumen)

2 010	169	165	2 015	776	27,8	131	16,8	1 - 2
3 796	153	162	3 788	920	19,5	255	27,7	3 - 5
6 515	318	308	6 525	1 561	19,3	561	35,9	6 - 19
6 771	329	331	6 769	2 039	23,1	718	35,2	20 UND MEHR
19 093	969	965	19 096	5 296	21,7	1 665	31,4	ZUSAMMEN

Einzelhandel (nicht 52 6
i. Verkaufsräumen)

4 538	440	413	4 565	1 958	30,0	337	17,2	1 - 2
5 531	331	321	5 541	1 910	25,6	476	24,9	3 - 5
8 413	703	677	8 438	2 678	24,1	950	35,5	6 - 19
24 231	3 970	4 055	24 146	16 982	41,3	4 415	26,0	20 UND MEHR
42 713	5 443	5 466	42 690	23 529	35,5	6 177	26,3	ZUSAMMEN

Eh. (oh. Handel m. Kfz u. 52
Tankst.)

19 198	4 844	4 772	19 270	9 888	33,9	1 718	17,4	1 - 2
34 874	8 611	8 426	35 059	18 110	34,1	5 743	31,7	3 - 5
79 707	16 821	16 613	79 916	41 309	34,1	16 631	40,3	6 - 19
295 742	46 761	48 787	293 716	129 506	30,6	53 215	41,1	20 UND MEHR
429 520	77 036	78 597	427 962	198 812	31,7	77 307	38,9	ZUSAMMEN

Insgesamt

24 110	5 594	5 476	24 229	11 213	31,6	1 911	17,0	1 - 2
44 750	10 235	10 115	44 871	20 795	31,7	6 549	31,5	3 - 5
114 722	22 942	22 871	114 795	52 093	31,2	20 769	39,9	6 - 19
376 436	60 243	62 704	373 976	149 647	28,6	62 311	41,6	20 UND MEHR
560 018	99 014	101 165	557 871	233 748	29,5	91 539	39,2	INSGESAMT

2.1 UNTERNEHMEN MIT
BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN
SOWIE AUFWENDUNGEN FUER GEMIEETE ODER
NACH WIRTSCHAFTS

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	2)		UMSATZ	BRUTTO		
		UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE		BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAENDE, MASCHINEN, GERAETE UND DGL.
		AM 31.12. 1996			MILL. DM		
		ANZAHL	100				
							Bundes
50 1	Handel m. Kraftwagen	13 497	2 415	121 194	564	28	50 1 Einzelhandel mit 2 292
50 3	Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehör	2 684	234	6 037	149	1	50 3 Einzelhandel mit 113
50 4	Handel m. Krädern, Teilen u. Zubehör	1 086	53	2 243	25	3	50 4 Einzelhandel mit 34
50 5	Tankstellen	4 860	469	9 332	107	2	50 5 228
50	Kfz-Handel, Tankstellen	22 127	3 171	138 806	845	34	2 666
52 11	Eh. m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw	11 048	5 760	186 246	501	43	52 1 Einzelhandel mit 1 704
52 12	Sonst. Eh. m. Waren versch. Art	1 206	1 859	39 547	568	226	500
52 1	Eh. m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)	12 254	7 619	225 793	1 069	269	2 204
52 21	Eh. m. Obst, Gemüse u. Kartoffeln	1 054	57	850	8	0	52 2 Facheinzelhandel mit 29
52 22	Eh. m. Fleisch, Fleisch- waren, Geflügel u. Wild	3 185	376	4 850	19	2	137
52 23	Eh. m. Fisch u. Fisch- erzeugnissen	342	29	328	1	-	15
52 24	Eh. m. Backwaren u. Süßwaren	902	153	1 508	15	1	59
52 25	Eh. m. Getränken	3 906	239	6 111	81	2	117
52 26	Eh. m. Tabakwaren	1 360	90	2 217	2	0	38
52 27	Sonst. Fach-Eh. m. Nahrungsmitteln	929	80	1 186	5	0	36
52 2	Fach-Eh. m. Nahrungsm. usw (i. Verkaufsräumen)	11 679	1 024	17 049	130	5	430
52 31	Apotheken	12 678	1 186	28 906	103	9	52 3 Apotheken, Facheinzelhandel mit 443
52 32	Eh. m. med. u. orthopädischen Art.	644	99	1 717	6	0	42
52 33	Eh. m. kosmet. Artikeln u. Körperpflegemitteln	1 343	582	12 241	19	10	130
52 3	Apotheken, Fach-Eh. m. med. Art. usw (i. Verkaufsr.)	14 665	1 867	42 864	128	19	615
52 41	Eh. m. Textilien	1 403	132	1 672	7	1	52 4 Sonstiger 51
52 42	Eh. m. Bekleidung	9 838	2 312	41 838	325	67	909
52 43	Eh. m. Schuhen u. Lederwaren	2 576	580	9 255	44	14	201
52 44	Eh. m. Möbeln, Einr. gegen- ständen u. Hausreng	7 397	1 345	36 689	357	21	575

1) KLASSE DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.

2) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

INVESTITIONEN

UND VERKAUFSERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1996
ZWEIGEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUF- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FUER GEMJETETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
INSGESAMT	JE BESCHAEF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ					
	DM		1 000 DM		MILL. DM		
gebiet							
Kraftwagen							
2 885	11 947	24	93 164	1 246	1 320	Handel m. Kraftwagen	50 1
Kraftwagenteilen und Zubehoer							
262	11 204	43	7 658	41	170	Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehoer	50 3
Kraftraedern, Teilen und Zubehoer							
62	11 681	28	2 514	3	35	Handel m. Krädern, Teilen u. Zubehoer	50 4
Tankstellen							
336	7 176	36	8 284	36	289	Tankstellen	50 5
3 546	11 183	26	111 620	1 326	1 814	Kfz-Handel, Tankstellen	50
Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)							
2 249	3 904	12	196 318	525	7 550	Eh. m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw	52 11
1 293	6 958	33	72 781	435	1 741	Sonst. Eh. m. Waren versch. Art	52 12
3 542	4 649	16	269 099	960	9 291	Eh. m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)	52 1
Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)							
37	6 453	43	1 373	4	38	Eh. m. Obst, Gemüse u. Kartoffeln	52 21
157	4 190	32	6 949	11	166	Eh. m. Fleisch, Fleisch- waren, Geflügel u. Wild	52 22
16	5 408	48	721	2	14	Eh. m. Fisch u. Fisch- erzeugnissen	52 23
75	4 877	49	3 691	4	106	Eh. m. Backwaren u. Süßwaren	52 24
199	8 331	33	11 076	28	209	Eh. m. Getränken	52 25
41	4 535	18	1 149	11	62	Eh. m. Tabakwaren	52 26
41	5 142	34	2 415	2	60	Sonst. Fach-Eh. m. Nahrungsmitteln	52 27
566	5 526	33	27 367	63	655	Fach-Eh. m. Nahrungsm. usw (i. Verkaufsräumen)	52 2
medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)							
556	4 690	19	28 484	106	634	Apotheken	52 31
47	4 758	28	3 524	15	74	Eh. m. med. u. orthopädischen Art.	52 32
159	2 730	13	18 212	8	741	Eh. m. kosmet. Artikeln u. Körperpflegemitteln	52 33
762	4 082	18	50 220	129	1 448	Apotheken, Fach-Eh. m. med. Art. usw (i. Verkaufsr.)	52 3
Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)							
58	4 379	35	2 891	6	126	Eh. m. Textilien	52 41
1 300	5 625	31	66 669	148	2 912	Eh. m. Bekleidung	52 42
258	4 449	28	22 461	73	855	Eh. m. Schuhen u. Lederwaren	52 43
953	7 086	26	53 644	82	1 985	Eh. m. Möbeln, Einr. gegen- ständen u. Hausrat ang	52 44

2.1 UNTERNEHMEN MIT
 BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN
 SOWIE AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETE ODER
 NACH WIRTSCHAFTS

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	2)		UMSATZ	BRUTTO		
		UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE		BEBAUETE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAENDE, MASCHINEN, GERAEETE UND DGL.
		AM 31.12. 1996			MILL. DM		
		ANZAHL	100				
52 45	Eh.m.elekt.r.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw	6 032	600	17 608	62	8	279
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	3 393	763	23 732	337	10	441
52 47	Eh.m.Büchern,Zeitungn, Zeitschr.,Schreibw.u.ä.	3 082	312	5 605	21	3	109
52 48	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	21 671	1 713	31 205	255	10	776
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	55 392	7 757	167 604	1 407	133	3 340
					52 5	Einzelhandel mit Antiquitaeten	
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- braucht.w.(i.Verkaufsr.)	986	27	304	8	0	20
						52 6	Einzelhandel
52 61	Versandhandel	1 888	755	30 719	55	11	241
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	5 510	200	3 029	13	5	140
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	6 316	354	17 478	79	8	417
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	13 714	1 309	51 226	147	24	798
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	108 689	19 604	504 840	2 889	451	7 407
	Insgesamt	130 816	22 774	643 646	3 734	485	10 072

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.

2) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

INVESTITIONEN

UND VERKAUFSERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1996
ZWEIGEN

ANLAGEINVESTITIONEN							WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
INSGESAMT	JE BESCHAEF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ	AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FUER GEMietetE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN			
	DM	1 000 DM	1 000 DM	MILL. DM				
349	5 818	20	17 028	133	516	Eh.m.elekt.r.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw	52 45	
788	10 335	33	35 009	675	1 203	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	52 46	
133	4 255	24	5 795	18	291	Eh.m.Büchern,Zeitunge, Zeitschr.,Schreibw.u.ä.	52 47	
1 042	6 082	33	58 825	133	1 514	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	52 48	
4 881	6 293	29	262 322	1 267	9 402	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	52 4	
und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)								
28	10 331	92	1 177	7	29	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)	52 5	
(nicht in Verkaufsräumen)								
307	4 064	10	25 857	14	567	Versandhandel	52 61	
159	7 944	52	7 020	27	95	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	52 62	
504	14 239	29	11 156	128	149	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 63	
970	7 409	19	44 033	170	811	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 6	
10 750	5 484	21	654 219	2 597	21 637	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	52	
14 295	6 277	22	765 839	3 923	23 451	Insgesamt		

BESCHAEFTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN
SOWIE AUFWENDUNGEN FUER GEMIEETE ODER
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	2)		UMSATZ	BRUTTO		
		UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTE		BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTÄNDE, MASCHINEN, GERÄTE UND DGL.
		AM 31.12. 1996			MILL. DM		
		ANZAHL	100				
50	Kfz-Handel, Tankstellen						
	UNTER 500 000	3 144	77	834	7	-	45
	500 000 - 1 MILL.	3 215	149	2 300	65	0	87
	1 MILL. - 5 MILL.	9 047	787	21 659	176	13	543
	5 MILL. UND MEHR	6 605	2 148	113 886	563	21	1 978
	NEUGRUENDUNGEN	117	9	128	33	-	14
	ZUSAMMEN	22 127	3 171	138 806	845	34	2 666
52 11	Eh.m.Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw						
	UNTER 500 000	2 894	120	908	17	0	32
	500 000 - 1 MILL.	2 603	132	1 828	4	-	43
	1 MILL. - 5 MILL.	4 301	527	9 668	64	0	148
	5 MILL. UND MEHR	1 214	4 980	173 822	415	43	1 481
	NEUGRUENDUNGEN	36	2	18	0	-	0
	ZUSAMMEN	11 048	5 760	186 246	501	43	1 704
52 12	Sonst. Eh.m. Waren versch. Art						
	UNTER 500 000	484	13	118	1	-	5
	500 000 - 1 MILL.	259	19	214	0	0	18
	1 MILL. - 5 MILL.	248	41	579	4	0	12
	5 MILL. UND MEHR	208	1 785	38 635	563	226	464
	NEUGRUENDUNGEN	6	0	1	-	-	0
	ZUSAMMEN	1 206	1 859	39 547	568	226	500
52 2	Fach-Eh.m. Nahrungsm. usw (i. Verkaufsräumen)						
	UNTER 500 000	4 288	120	1 221	10	0	68
	500 000 - 1 MILL.	3 785	199	2 658	69	3	85
	1 MILL. - 5 MILL.	3 230	385	5 821	19	1	177
	5 MILL. UND MEHR	341	318	7 288	31	2	99
	NEUGRUENDUNGEN	34	2	21	0	-	1
	ZUSAMMEN	11 679	1 024	17 049	130	5	430
52 3	Apotheken, Fach-Eh.m. med. Art. usw (i. Verkaufsr.)						
	UNTER 500 000	761	20	183	1	0	9
	500 000 - 1 MILL.	1 183	63	963	3	-	26
	1 MILL. - 5 MILL.	12 072	1 143	26 723	94	9	422
	5 MILL. UND MEHR	570	634	14 854	29	10	144
	NEUGRUENDUNGEN	79	8	141	0	-	14
	ZUSAMMEN	14 665	1 867	42 864	128	19	615
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)						
	UNTER 500 000	22 765	619	5 880	106	2	369
	500 000 - 1 MILL.	13 060	716	9 369	106	2	310
	1 MILL. - 5 MILL.	15 272	1 740	32 037	256	7	660
	5 MILL. UND MEHR	3 874	4 656	120 031	936	122	1 981
	NEUGRUENDUNGEN	422	26	287	3	-	20
	ZUSAMMEN	55 392	7 757	167 604	1 407	133	3 340
52 6	Einzelhandel (nicht i. Verkaufsräumen)						
	UNTER 500 000	7 960	161	1 698	12	1	143
	500 000 - 1 MILL.	2 536	109	1 753	16	2	81
	1 MILL. - 5 MILL.	2 172	165	4 923	18	1	136
	5 MILL. UND MEHR	913	873	42 828	101	20	435
	NEUGRUENDUNGEN	133	1	24	-	-	2
	ZUSAMMEN	13 714	1 309	51 226	147	24	798
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.)						
	UNTER 500 000	40 022	1 065	10 147	153	4	642
	500 000 - 1 MILL.	23 488	1 241	16 864	200	7	565
	1 MILL. - 5 MILL.	37 339	4 008	79 839	456	18	1 557
	5 MILL. UND MEHR	7 123	13 249	397 487	2 076	422	4 605
	NEUGRUENDUNGEN	716	39	493	4	-	38
	ZUSAMMEN	108 689	19 604	504 840	2 889	451	7 407
	Insgesamt						
	UNTER 500 000	43 166	1 142	10 980	160	4	687
	500 000 - 1 MILL.	26 703	1 350	19 164	265	7	651
	1 MILL. - 5 MILL.	46 386	4 796	101 498	632	31	2 100
	5 MILL. UND MEHR	13 729	15 397	511 383	2 639	443	6 583
	NEUGRUENDUNGEN	833	49	620	37	-	52
	INSGESAMT	130 816	22 774	643 646	3 734	485	10 072

1) KLASSEKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.

2) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

INVESTITIONEN

UND VERKAUFSERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1996
ZUND UMSATZGROESSENKLASSEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GUETER	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FUER GEMietetE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON... BIS UNTER... DM	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)			
INSGESAMT	JE BESCHAEF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ						DM	1 000 DM	MILL. DM
						Kfz-Handel, Tankstellen	50			
52	6 764	62	3 438	16	36	UNTER 500 000				
152	10 227	66	4 912	20	79	500 000 - 1 MILL.				
731	9 290	34	25 800	315	457	1 MILL. - 5 MILL.				
2 562	11 929	23	76 859	975	1 238	5 MILL. UND MEHR				
47	50 270	371	611	0	3	NEUGRUENDUNGEN				
3 546	11 183	26	111 620	1 326	1 814	ZUSAMMEN				
						Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm. usw	52 11			
49	4 134	55	1 530	22	20	UNTER 500 000				
47	3 592	26	1 913	7	49	500 000 - 1 MILL.				
213	4 041	22	7 609	85	260	1 MILL. - 5 MILL.				
1 939	3 893	11	185 146	411	7 220	5 MILL. UND MEHR				
0	2 295	21	120	-	0	NEUGRUENDUNGEN				
2 249	3 904	12	196 318	525	7 550	ZUSAMMEN				
						Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	52 12			
6	4 583	49	314	0	8	UNTER 500 000				
18	9 375	85	6 289	1	11	500 000 - 1 MILL.				
16	3 934	28	933	1	21	1 MILL. - 5 MILL.				
1 253	7 018	32	65 244	433	1 702	5 MILL. UND MEHR				
0	15 000	156	-	-	0	NEUGRUENDUNGEN				
1 293	6 958	33	72 781	435	1 741	ZUSAMMEN				
						Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	52 2			
78	6 503	64	2 481	13	37	UNTER 500 000				
157	7 889	58	4 972	20	76	500 000 - 1 MILL.				
197	5 119	34	10 884	24	197	1 MILL. - 5 MILL.				
132	4 154	18	8 983	5	345	5 MILL. UND MEHR				
2	9 704	74	47	0	1	NEUGRUENDUNGEN				
566	5 526	33	27 367	63	655	ZUSAMMEN				
						Apotheken, Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	52 3			
11	5 393	58	815	4	10	UNTER 500 000				
29	4 646	30	1 381	14	37	500 000 - 1 MILL.				
525	4 595	20	27 603	107	610	1 MILL. - 5 MILL.				
183	2 887	12	18 949	4	789	5 MILL. UND MEHR				
14	17 769	101	1 473	0	2	NEUGRUENDUNGEN				
762	4 082	18	50 220	129	1 448	ZUSAMMEN				
						Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	52 4			
477	7 706	81	17 735	90	303	UNTER 500 000				
418	5 836	45	22 541	153	408	500 000 - 1 MILL.				
924	5 309	29	48 215	216	1 415	1 MILL. - 5 MILL.				
3 040	6 529	25	172 447	808	7 257	5 MILL. UND MEHR				
23	8 810	81	1 365	1	19	NEUGRUENDUNGEN				
4 881	6 293	29	262 322	1 267	9 402	ZUSAMMEN				
						Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 6			
157	9 743	92	5 258	41	57	UNTER 500 000				
101	9 200	57	4 944	47	43	500 000 - 1 MILL.				
155	9 391	31	4 694	26	75	1 MILL. - 5 MILL.				
556	6 372	13	28 946	56	636	5 MILL. UND MEHR				
2	12 211	77	192	0	1	NEUGRUENDUNGEN				
970	7 409	19	44 033	170	811	ZUSAMMEN				
						Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	52			
799	7 500	79	28 561	175	446	UNTER 500 000				
773	6 224	46	42 218	244	627	500 000 - 1 MILL.				
2 093	5 073	25	100 413	459	2 588	1 MILL. - 5 MILL.				
7 103	5 361	18	479 787	1 717	17 953	5 MILL. UND MEHR				
41	10 519	84	3 239	1	23	NEUGRUENDUNGEN				
10 750	5 484	21	654 219	2 597	21 637	ZUSAMMEN				
						Insgesamt				
851	7 450	78	32 000	191	482	UNTER 500 000				
925	6 653	48	47 130	264	706	500 000 - 1 MILL.				
2 785	5 765	27	126 212	773	3 045	1 MILL. - 5 MILL.				
9 666	6 278	19	556 646	2 693	19 191	5 MILL. UND MEHR				
89	18 203	143	3 850	1	26	NEUGRUENDUNGEN				
14 295	6 277	22	765 839	3 923	23 451	ZUSAMMEN INSGESAMT				

BESCHAFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN
SOWIE AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETED ODER
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BE

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAFTIGTEN	2)		UMSATZ	BRUTTO		
		UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN!	BESCHAFTIGTE!		BEBAUETE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTÄNDE, MASCHINEN, GERÄTE UND DGL.
		AM 31.12. 1996			MILL. DM		
		ANZAHL	100				
50	Kfz-Handel, Tankstellen						
	1 - 2	3 913	60	3 727	15	-	90
	3 - 5	4 571	182	8 232	71	4	173
	6 - 19	9 353	1 008	35 673	301	11	765
	20 UND MEHR	4 289	1 920	91 113	458	19	1 639
	ZUSAMMEN	22 127	3 171	138 806	845	34	2 666
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm. usw						
	1 - 2	1 829	29	635	4	0	20
	3 - 5	3 345	133	2 312	43	-	57
	6 - 19	4 098	428	8 220	35	0	118
	20 UND MEHR	1 776	5 170	175 078	419	43	1 510
	ZUSAMMEN	11 048	5 760	186 246	501	43	1 704
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art						
	1 - 2	333	6	63	0	-	3
	3 - 5	295	12	187	1	-	5
	6 - 19	312	35	467	3	0	23
	20 UND MEHR	266	1 806	38 831	564	226	468
	ZUSAMMEN	1 206	1 858	39 547	568	226	500
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)						
	1 - 2	3 103	52	1 040	41	1	55
	3 - 5	3 628	142	2 362	28	0	61
	6 - 19	4 300	408	6 025	24	1	172
	20 UND MEHR	648	422	7 622	36	2	142
	ZUSAMMEN	11 679	1 024	17 049	130	5	430
52 3	Apotheken,Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)						
	1 - 2	537	9	324	0	-	4
	3 - 5	2 480	107	2 825	12	0	56
	6 - 19	11 021	1 076	25 403	93	9	405
	20 UND MEHR	627	676	14 312	22	10	150
	ZUSAMMEN	14 665	1 867	42 864	128	19	615
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)						
	1 - 2	13 902	217	3 524	75	1	222
	3 - 5	17 750	692	10 748	103	3	375
	6 - 19	18 732	1 816	31 857	273	10	709
	20 UND MEHR	5 008	5 032	121 475	957	120	2 034
	ZUSAMMEN	55 392	7 757	167 604	1 407	133	3 340
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)						
	1 - 2	6 980	103	1 904	22	0	125
	3 - 5	3 950	147	3 940	16	1	138
	6 - 19	2 344	218	8 149	23	3	159
	20 UND MEHR	440	842	37 234	87	20	375
	ZUSAMMEN	13 714	1 309	51 226	147	24	798
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)						
	1 - 2	27 419	426	7 593	148	3	444
	3 - 5	31 642	1 239	22 445	203	4	695
	6 - 19	40 851	3 986	80 199	451	23	1 585
	20 UND MEHR	8 777	13 953	394 602	2 086	421	4 682
	ZUSAMMEN	108 689	19 604	504 840	2 889	451	7 407
	Insgesamt						
	1 - 2	31 333	485	11 321	163	3	534
	3 - 5	36 213	1 422	30 737	275	8	868
	6 - 19	50 204	4 994	115 872	752	34	2 350
	20 UND MEHR	13 067	15 873	485 716	2 544	440	6 321
	INSGESAMT	130 816	22 774	643 646	3 734	485	10 072

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.

2) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

INVESTITIONEN

UND VERKAUFSERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN'
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1996
SCHAEFFTIGTENGROESSENKLASSEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIE TETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT BIS... BESCHAEFFTIGTEN	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
INSGESAMT	JE BESCHAEF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ					
	DM	1 000 DM	MILL. DM				
105	17 564	28	5 588	60	47	Kfz-Handel, Tankstellen	50
248	13 592	30	8 936	55	122	1 - 2	
1 076	10 676	30	31 695	440	597	3 - 5	
2 117	11 021	23	65 401	772	1 047	6 - 19	
3 546	11 183	26	111 620	1 326	1 814	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
25	8 502	39	715	23	14	Eh.m.Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw.	52 11
100	7 511	43	2 163	7	53	1 - 2	
153	3 576	19	6 758	84	227	3 - 5	
1 971	3 812	11	186 683	412	7 255	6 - 19	
2 249	3 904	12	196 318	525	7 550	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
3	4 735	46	203	-	4	Sonst. Eh.m. Waren versch. Art	52 12
6	5 030	33	574	0	6	1 - 2	
26	7 349	55	6 460	2	21	3 - 5	
1 259	6 971	32	65 543	433	1 710	6 - 19	
1 293	6 958	33	72 781	435	1 741	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
97	18 897	94	1 811	12	26	Fach-Eh.m. Nahrungsm. usw (i. Verkaufsräumen)	52 2
90	6 311	36	3 580	24	61	1 - 2	
198	4 846	33	10 151	18	193	3 - 5	
181	4 288	24	11 825	8	376	6 - 19	
566	5 526	33	27 367	63	655	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
4	5 176	14	677	4	14	Apotheken, Fach-Eh.m. med. Art. usw (i. Verkaufsr.)	52 3
68	6 357	24	3 932	19	80	1 - 2	
508	4 716	20	25 623	102	567	3 - 5	
182	2 698	13	19 988	4	788	6 - 19	
762	4 082	18	50 220	129	1 448	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
298	13 713	84	9 182	55	169	Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)	52 4
480	6 943	45	23 795	174	439	1 - 2	
992	5 462	31	51 545	226	1 346	3 - 5	
3 112	6 183	26	177 800	813	7 448	6 - 19	
4 881	6 293	29	262 322	1 267	9 402	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
148	14 351	78	4 292	40	43	Einzelhandel (nicht i. Verkaufsräumen)	52 6
156	10 563	39	6 413	65	61	1 - 2	
186	8 538	23	5 931	18	92	3 - 5	
481	5 716	13	27 396	47	616	6 - 19	
970	7 409	19	44 033	170	811	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
595	13 989	78	17 268	139	277	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.)	52
903	7 287	40	40 637	291	705	1 - 2	
2 062	5 174	26	106 589	451	2 455	3 - 5	
7 189	5 152	18	489 731	1 717	18 200	6 - 19	
10 750	5 484	21	654 219	2 597	21 637	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
700	14 429	62	22 856	198	324	Insgesamt	
1 151	8 095	37	49 573	345	827	1 - 2	
3 139	6 285	27	138 277	891	3 052	3 - 5	
9 306	5 862	19	555 132	2 489	19 247	6 - 19	
14 295	6 277	22	765 839	3 923	23 451	20 UND MEHR INSGESAMT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLOESE
NACH WIRT

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG --- JAHR	UNTER- NEHMEN 3)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ			
				INSGESAMT	DARUNTER		
					EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
						50 1	Einzelhandel mit
50 1	Handel m. Kraftwagen						
	1995	23 465	2 878	131 663	107 907	12 899	9 860
	1996	22 074	2 860	139 906	114 152	13 839	10 721
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,9	-0,6	6,3	5,8	7,3	8,7
						50 3	Einzelhandel mit
50 3	Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehör						
	1995	5 563	304	7 527	6 326	825	320
	1996	5 214	340	8 177	6 935	874	305
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,3	11,9	8,6	9,6	5,9	-4,7
						50 4	Einzelhandel mit
50 4	Handel m. Krädern, Teilen u. Zubehör						
	1995	1 859	76	2 884	2 690	89	98
	1996	1 736	74	2 908	2 672	119	106
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,6	-2,7	0,8	-0,7	34,4	7,8
						50 5	
50 5	Tankstellen						
	1995	9 981	789	14 884	12 554	511	404
	1996	8 834	712	13 854	11 453	422	306
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-11,5	-9,8	-6,9	-8,8	-17,5	-24,2
50	Kfz-Handel, Tankstellen						
	1995	40 868	4 048	156 959	129 477	14 324	10 682
	1996	37 859	3 987	164 845	135 213	15 254	11 438
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-7,4	-1,5	5,0	4,4	6,5	7,1
						52 1	Einzelhandel mit
52 11	Eh.m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw						
	1995	29 704	6 618	200 659	194 206	5 106	927
	1996	28 634	6 738	206 857	200 119	5 357	876
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,6	1,8	3,1	3,0	4,9	-5,4
52 12	Sonst. Eh.m. Waren versch. Art						
	1995	3 106	2 130	42 350	40 506	1 328	44
	1996	3 109	1 993	41 809	39 283	2 012	52
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,1	-6,5	-1,3	-3,0	51,5	17,9
52 1	Eh.m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)						
	1995	32 810	8 748	243 009	234 711	6 434	971
	1996	31 743	8 730	248 666	239 402	7 369	929
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,3	-0,2	2,3	2,0	14,5	-4,4
						52 2	Facheinzelhandel mit
52 21	Eh.m. Obst, Gemüse u. Kartoffeln						
	1995	4 682	155	2 129	1 995	118	4
	1996	4 462	149	2 008	1 879	116	-
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,7	-4,4	-5,7	-5,8	-1,3	X
52 22	Eh.m. Fleisch, Fleisch- waren, Geflügel u. Wild						
	1995	6 407	535	6 712	6 203	224	183
	1996	6 053	519	6 373	5 882	231	166
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,5	-3,1	-5,1	-5,2	2,9	-9,3
52 23	Eh.m. Fisch u. Fisch- erzeugnissen						
	1995	909	50	550	489	36	2
	1996	846	48	503	448	27	2
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,9	-3,4	-8,5	-8,5	-24,8	1,0

1) KLASSE DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

3) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETEDE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 2)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIELETEDE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUF- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - JAHR	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES- ANFANG	ENDE						
MILL. DM								
Kraftwagen								
							Handel m. Kraftwagen	50 1
105 917	18 638	19 295	11 426	2 811	1 376	1 344	1995	
112 812	19 724	20 277	11 771	2 885	1 526	1 318	1996	
6,5	5,8	5,1	3,0	2,6	10,9	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
Kraftwagenteilen und Zubehoer								
							Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehoer	50 3
5 132	856	910	968	196	198	43	1995	
5 446	1 001	1 001	1 049	262	212	43	1996	
6,1	17,0	9,9	8,4	33,6	7,2	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
Kraftraedern, Teilen und Zubehoer								
							Handel m. Kraedern, Teilen u. Zubehoer	50 4
2 246	569	634	207	38	43	116	1995	
2 210	675	689	221	62	55	3	1996	
-1,6	18,5	8,7	7,1	62,1	28,1	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
Tankstellen								
							Tankstellen	50 5
10 648	678	687	1 318	339	434	92	1995	
10 031	579	602	1 191	336	424	45	1996	
-5,8	-14,5	-12,4	-9,6	-0,7	-2,3	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Kfz-Handel, Tankstellen	50
123 944	20 740	21 526	13 919	3 384	2 051	1 595	1995	
130 498	21 978	22 568	14 232	3 546	2 217	1 410	1996	
5,3	6,0	4,8	2,3	4,8	8,1	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)								
							Eh.m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw	52 11
162 140	13 988	14 468	18 334	2 479	7 542	489	1995	
162 596	14 735	15 248	19 013	2 249	7 860	620	1996	
0,3	5,3	5,4	3,7	-9,3	4,2	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Sonst. Eh.m. Waren versch. Art	52 12
27 506	7 765	7 702	7 502	1 069	1 664	373	1995	
26 918	6 592	7 046	7 575	1 293	1 803	440	1996	
-2,1	-15,1	-8,5	1,0	21,0	8,4	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)	52 1
189 646	21 753	22 170	25 836	3 548	9 206	862	1995	
189 514	21 327	22 294	26 589	3 542	9 663	1 060	1996	
-0,1	-2,0	0,6	2,9	-0,2	5,0	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)								
							Eh.m. Obst, Gemüse u. Kartoffeln	52 21
1 480	72	73	200	36	76	30	1995	
1 367	70	66	190	37	80	5	1996	
-7,6	-3,7	-9,4	-4,9	1,5	5,7	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m. Fleisch, Fleisch- waren, Geflügel u. Wild	52 22
3 723	139	137	1 164	162	243	31	1995	
3 791	131	131	1 193	157	204	25	1996	
1,8	-6,1	-4,6	2,5	-2,7	-15,8	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m. Fisch u. Fisch- erzeugnissen	52 23
314	11	12	83	16	18	1	1995	
287	11	11	76	16	22	2	1996	
-8,7	3,9	-14,7	-8,5	1,0	17,0	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETEDE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 2)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIELETEDE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSZWEIG ---	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES- ANFANG ENDE							
MILL. DM								
							Eh.m.Backwaren u. Süßwaren	52 24
1 075	112	118	431	64	110	15	1995	
1 033	86	85	455	75	128	5	1996	
-3,8	-23,1	-27,8	5,6	16,4	16,5	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.Getränken	52 25
7 102	723	744	748	215	264	95	1995	
6 950	734	751	748	199	296	43	1996	
-2,1	1,6	0,9	0,0	-7,3	12,2	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.Tabakwaren	52 26
4 421	419	424	392	41	107	54	1995	
4 322	412	399	387	41	118	36	1996	
-2,2	-1,5	-5,7	-1,3	0,3	9,9	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	52 27
1 273	156	163	278	28	90	10	1995	
1 370	173	176	285	41	108	8	1996	
7,6	11,4	8,5	2,4	48,6	20,3	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsraeumen)	52 2
19 388	1 631	1 670	3 295	561	908	236	1995	
19 120	1 618	1 619	3 334	566	956	125	1996	
-1,4	-0,8	-3,1	1,2	0,8	5,3	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsraeumen)	
							Apotheken	52 31
26 143	3 060	3 116	4 157	565	845	166	1995	
27 528	3 207	3 236	4 315	556	904	126	1996	
5,3	4,8	3,9	3,8	-1,6	7,0	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	52 32
985	205	220	433	48	76	16	1995	
1 079	226	235	493	47	91	15	1996	
9,5	10,4	6,8	13,7	-1,4	19,5	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln	52 33
9 917	1 963	2 058	1 922	157	751	124	1995	
9 361	2 104	2 167	2 042	159	804	30	1996	
-5,6	7,2	5,3	6,3	1,0	7,0	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Apotheken,Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	52 3
37 045	5 228	5 394	6 512	771	1 672	307	1995	
37 968	5 538	5 638	6 849	762	1 798	171	1996	
2,5	5,9	4,5	5,2	-1,1	7,6	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Facheinzelhandel (in Verkaufsraeumen)	
							Eh.m.Textilien	52 41
1 519	683	691	470	68	185	26	1995	
1 439	781	662	481	58	187	18	1996	
-5,2	14,5	-4,2	2,4	-14,7	1,0	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.Bekleidung	52 42
33 294	10 502	10 474	9 393	1 404	3 655	447	1995	
32 533	10 173	10 295	9 259	1 300	3 704	269	1996	
-2,3	-3,1	-1,7	-1,4	-7,4	1,3	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	52 43
6 912	3 231	3 118	2 323	250	1 021	142	1995	
7 202	3 091	3 195	2 354	258	1 018	100	1996	
4,2	-4,3	2,5	1,3	3,1	-0,3	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETEDE
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 2)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIELETEDE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - JAHR	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES- ANFANG	ENDE						
MILL. DM								
							Eh.m.Möbeln, Einr. gegen- ständen u. Hausrat ang	52 44
29 034	7 787	8 075	6 940	1 129	2 220	256	1995	
28 530	8 087	8 202	6 961	953	2 390	143	1996	
-1,7	3,8	1,6	0,3	-15,6	7,7	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m. elektr. Haush., Rundf., Fs-gerät. usw	52 45
16 675	4 196	4 123	2 972	357	679	329	1995	
16 809	4 232	4 145	3 044	349	780	179	1996	
0,8	0,9	0,5	2,4	-2,1	14,9	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m. Metallw., Anstrichm. u. Bau-u. Heimwerkerbedarf	52 46
19 109	4 300	4 619	3 472	807	1 062	143	1995	
19 012	4 628	4 926	3 721	788	1 311	731	1996	
-0,5	7,6	6,6	7,2	-2,3	23,4	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m. Büchern, Zeitungen, Zeitschr., Schreibw. u.ä.	52 47
6 164	1 300	1 303	1 297	147	382	91	1995	
6 313	1 286	1 299	1 320	133	425	45	1996	
2,4	-1,1	-0,3	1,8	-9,5	11,3	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Facheinzelhandel ang (i. Verkaufsräumen)	52 48
28 602	10 554	10 717	7 451	1 145	2 566	536	1995	
27 981	10 411	10 427	7 193	1 042	2 201	217	1996	
-2,2	-1,3	-2,7	-4,3	-9,0	-14,2	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)	52 4
141 308	42 553	43 120	34 317	5 306	11 770	1 969	1995	
139 819	42 691	43 151	34 274	4 881	12 017	1 701	1996	
-1,1	0,3	0,1	-0,1	-8,0	2,1	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)								
							Eh.m. Antiquitäten u. Ge- braucht. (i. Verkaufsr.)	52 5
422	436	445	96	29	56	21	1995	
387	420	429	84	26	68	14	1996	
-8,5	-3,7	-3,8	-12,2	-2,9	21,0	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
(nicht in Verkaufsräumen)								
							Versandhandel	52 61
18 763	4 147	4 021	3 911	759	589	92	1995	
18 948	4 060	4 116	3 925	307	640	20	1996	
1,0	-2,1	2,4	0,4	X	8,6	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.a. Verkaufsständen u.a. Märkten	52 62
4 951	389	389	679	174	189	104	1995	
4 672	415	384	587	159	199	88	1996	
-5,6	6,6	-1,2	-13,5	-8,8	5,1	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Sonst. Einzelhandel (nicht i. Verkaufsräumen)	52 63
17 423	972	1 009	1 665	492	256	176	1995	
19 093	969	965	1 665	504	254	189	1996	
9,6	-0,4	-4,4	0,0	2,6	-0,8	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Einzelhandel (nicht i. Verkaufsräumen)	52 6
41 138	5 508	5 419	6 254	1 425	1 034	372	1995	
42 713	5 443	5 466	6 177	970	1 093	298	1996	
3,8	-1,2	0,9	-1,2	-31,9	5,6	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.)	52
428 948	77 109	78 218	76 310	11 640	24 646	3 767	1995	
429 520	77 036	78 597	77 307	10 750	25 595	3 368	1996	
0,1	-0,1	0,5	1,3	-7,6	3,8	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
Insgesamt								
552 891	97 849	99 745	90 228	15 024	26 697	5 362	1995	
560 018	99 014	101 165	91 539	14 295	27 812	4 778	1996	
1,3	1,2	1,4	1,5	-4,8	4,2	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	

4 UMSATZ IM EINZELHANDEL 1996 NACH WARENGRUPPEN UND WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER KLAS-SIFI-KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UMSATZ											
		INSGESAMT	DARUNTER EINZEL-HANDEL	DAVON									
				NAH-RUNGS-MITTEL, GETR., TABAK-WAREN	TEXTI-LIEN, BEKLEI-DUNG, SCHUHE, LEDERW.	MOEBEL, FEIN - RICHT.-GEGEN-STAEND.	ELEKTR.-HAUS-HALTS-, RUNDf.-HEIMW.-GERAETE	METALL-WAREN, FARBEN, BAU- U. BUERO-	BUECHER, SCHREIB-MITTEL, MED. U. KOSM.	ARZNEI-MITTEL, U. OELER-ZEUG-NISSE	BRENN-STOFFE, MINERAL-UND ZUBE-HOER	KFZ, TEILE UND ZUBE-HOER	ANDERE WAREN
MILL. DM	* PROZENT												
		50 1 Einzelhandel mit Kraftwagen											
50 1	Handel m. Kraftwagen	139 906	114 152	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	98,7	0,5
		50 3 Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und Zubehoer											
50 3	Handel m. Kraftwagen-teilen u. Zubehoer	8 177	6 935	0,1	0,1	-	0,1	0,3	0,1	-	0,3	98,5	0,5
		50 4 Einzelhandel mit Kraftraedern, Teilen und Zubehoer											
50 4	Handel m. Kraedern, Teilen u. Zubehoer	2 908	2 672	0,1	3,4	-	-	0,0	-	-	0,4	94,0	2,1
		50 5 Tankstellen											
50 5	Tankstellen	13 854	11 453	25,7	0,1	0,0	0,0	0,2	4,4	0,0	57,0	8,6	4,0
50	Kfz-Handel, Tankstellen	164 845	135 213	2,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	5,3	90,9	0,9
		52 1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)											
52 11	Eh.m. Waren versch. Art, Hauptr. Nahrungsm. usw	206 857	200 119	82,8	3,2	1,6	2,1	1,5	2,1	2,5	0,6	0,2	3,5
52 12	Sonst. Eh.m. Waren versch. Art	41 809	39 283	8,0	36,7	15,7	8,6	2,8	6,2	6,3	0,2	0,4	15,1
52 1	Eh.m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)	248 666	239 402	70,5	8,7	3,9	3,1	1,7	2,8	3,1	0,5	0,3	5,4
		52 2 Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)											
52 21	Eh.m. Obst, Gemüse u. Kartoffeln	2 008	1 879	98,0	0,5	0,0	0,0	-	0,3	0,2	-	-	1,0
52 22	Eh.m. Fleisch, Fleischwaren, Geflügel u. Wild	6 373	5 882	98,9	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0
52 23	Eh.m. Fisch u. Fisch-erzeugnissen	503	448	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52 24	Eh.m. Backwaren u. Süßwaren	2 087	1 908	98,1	0,2	0,4	0,0	0,0	0,4	-	-	0,0	0,9
52 25	Eh.m. Getränken	9 326	8 321	98,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,6	0,1	0,2	0,0	0,4
52 26	Eh.m. Tabakwaren	5 545	5 306	78,5	0,2	0,1	0,4	-	17,9	0,1	0,0	0,0	2,6
52 27	Sonst. Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	2 118	2 056	87,2	0,7	0,9	0,2	0,0	0,6	8,2	-	-	2,1
52 2	Fach-Eh.m. Nahrungsm. usw (i. Verkaufsräumen)	27 960	25 800	93,8	0,2	0,1	0,1	0,0	4,0	0,7	0,1	0,0	1,0
		52 3 Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)											
52 31	Apotheken	40 171	39 712	0,3	0,1	-	0,0	-	0,0	99,6	-	0,0	0,0
52 32	Eh.m. med. u. orthopädischen Art.	2 168	1 954	0,2	5,0	0,0	0,0	0,0	-	94,6	-	-	0,2
52 33	Eh.m. kosmet. Artikeln u. Körperpflegemitteln	13 679	13 062	11,6	2,8	0,3	0,1	1,7	0,5	81,1	0,4	0,0	1,5
52 3	Apotheken, Fach-Eh.m. med. Art. usw (i. Verkaufsr.)	56 018	54 729	3,0	0,9	0,1	0,0	0,4	0,1	95,0	0,1	0,0	0,4
		52 4 Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)											
52 41	Eh.m. Textilien	2 733	2 668	0,0	96,3	2,5	0,2	0,1	0,2	0,0	-	-	0,6
52 42	Eh.m. Bekleidung	56 665	55 947	0,1	97,0	1,1	0,2	0,0	0,3	0,3	-	0,1	0,8
52 43	Eh.m. Schuhen u. Lederwaren	13 001	12 864	0,0	99,3	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-	0,6
52 44	Eh.m. Möbeln, Einr. gegen-ständen u. Hausrat ang	45 781	44 720	0,1	1,0	94,8	2,2	0,6	0,2	0,0	0,1	0,0	1,0
52 45	Eh.m. elektr. Haush.-, Rundf.-, Fs-gerät. usw	24 014	21 915	0,1	0,1	2,2	93,8	0,3	0,5	-	-	0,1	2,9

1) KLASSEIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.

4 UMSATZ IM EINZELHANDEL 1996 NACH WARENGRUPPEN UND WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER KLAS-SIFI-KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UMSATZ											
		INSGESAMT	DARUNTER EINZEL-HANDEL	DAVON									
				NAH-RUNGS-MITTEL	TEXTI-LIEN, BEKLEI-DUNG, SCHUHE, LEDERW.	MOEBEL, EIN - RICHT., GEGEN- STAEND.	ELEKTR. HAUS- HALTS-, RUNDP., FERNS.	METALL- WAREN, FARBEN, BAU- U. HEIMW.- BEDARF	BUECHER, SCHREIB MITTEL, MED. U. KOSM. ARTIKEL	ARZNEI- MITTEL, U. MINERAL- ZUBE- HOER	BRENN- STOFFE, UND	KFZ, TEILE	ANDERE WAREN
MILL. DM	PROZENT												
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	27 707	25 395	0,3	0,2	11,3	2,5	77,2	0,2	0,0	0,6	1,2	6,4
52 47	Eh.m.Büchern, Zeitungen, Zeitschr., Schreibw.u.ä.	9 541	9 055	4,3	0,3	0,2	0,0	0,0	92,5	0,0	0,0	0,1	2,6
52 48	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsraeumen)	47 660	44 123	0,4	2,2	1,2	0,4	0,5	0,7	0,1	0,7	0,2	93,7
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsraeumen)	227 102	216 687	0,4	32,8	21,7	10,4	9,3	4,2	0,1	0,2	0,2	20,7
52 5 Einzelhandel mit Antiquitaeten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsraeumen)													
52 5	Eh.m.Antiquitaeten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)	809	762	0,6	0,0	2,5	0,7	0,0	0,7	-	0,2	-	95,1
52 6 Einzelhandel (nicht in Verkaufsraeumen)													
52 61	Versandhandel	34 815	33 124	2,5	41,8	17,5	14,6	1,8	4,9	2,0	0,0	1,1	13,8
52 62	Eh.a.Verkaufsstaenden u.a.Maerkten	7 012	6 747	68,2	7,4	1,3	0,3	0,3	9,0	0,3	-	0,0	13,1
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsraeumen)	24 393	20 488	22,0	0,8	2,4	0,9	2,7	0,7	0,7	52,4	1,5	15,9
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsraeumen)	66 219	60 359	16,5	24,0	10,5	8,4	2,0	3,9	1,4	17,8	1,1	14,4
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	626 774	597 739	34,4	17,3	10,5	5,9	4,3	3,2	10,2	2,1	0,3	11,3
	Insgesamt	791 619	732 951	28,4	14,6	8,6	4,8	3,5	2,7	8,3	2,7	17,0	9,4

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.

Anhang

1978	Ausgegeben zu Bonn am 16. November 1978	Nr. 61
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
10. 11. 78	Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG) neu: 700-22; 700-4, 700-5	1733
9. 11. 78	Zweite Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes neu: 2032-1-8-3, 2032-1-8, 2032-1-8-2	1737
9. 11. 78	Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Luft-Boden-Schießplatz Nordhorn neu: 2129-4-30	1739
10. 11. 78	Erste Verordnung zur Änderung der Gleichstellungsverordnung 7822-3-14	1750
7. 11. 78	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Ent- schädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung des Gesetzes vom 20. Au- gust 1975) 347-1	1752

Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Bundesgesetzblatt Teil II, Nr. 49	1753
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	1754

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG)

Vom 10. November 1978

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlos-
sen:

Abschnitt I

Umfang

§ 1

(1) Im Handel (Großhandel, Einzelhandel ein-
schließlich Apotheken, Handelsvermittlung) sowie
im Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungs-
gewerbe) werden statistische Erhebungen als Bun-
desstatistik durchgeführt.

(2) Die Statistik umfaßt

1. monatliche Erhebungen im Großhandel, Einzel-
handel und Gastgewerbe,

2. jährliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhan-
del, in der Handelsvermittlung und im Gastge-
werbe,

3. Ergänzungserhebungen im Einzelhandel im Jahre
1980 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1979
und im Jahre 1986 für das Kalender- oder Ge-
schäftsjahr 1985, im Großhandel und Gastge-
werbe im Jahre 1981 für das Kalender- oder Ge-
schäftsjahr 1980 und im Jahre 1987 für das
Kalender- oder Geschäftsjahr 1986 sowie im
Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe dar-
auf folgend jeweils im Abstand von fünf bis sie-
ben Jahren,

4. Zählungen im Handel und im Gastgewerbe im
Jahre 1979 für das Kalender- oder Geschäftsjahr

1978, im Jahre 1985 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1984 und darauffolgend im Abstand von zehn Jahren oder im Bedarfsfalle in kürzeren Abständen.

§ 2

Die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 erstrecken sich

1. im Großhandel auf jeweils höchstens 10 000 Unternehmen in den monatlichen und jährlichen Erhebungen sowie auf höchstens 20 000 Unternehmen in den einzelnen Ergänzungserhebungen,
2. im Einzelhandel auf jeweils höchstens 25 000 Unternehmen,
3. in der Handelsvermittlung auf höchstens 10 000 Unternehmen,
4. im Gastgewerbe auf jeweils höchstens 8 000 Unternehmen.

Abschnitt II

Sachverhalte

§ 3

In den monatlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 1) werden erfaßt

1. die Voll- und Teilzeitbeschäftigten,
2. der Umsatz.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern erfaßt.

§ 4

In den jährlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2) werden erfaßt

1. die tätigen Personen,
2. der Waren- und Materialeingang einschließlich der Aufwendungen für an andere Unternehmen vergebene Lohnarbeiten,
3. die Waren- und Materialbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres,
4. die Investitionen,
5. die Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter,
6. die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Anlagegütern,
7. die Lohn- und Gehaltsummen,
8. der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

9. im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen und Absatzformen,
10. im Gastgewerbe der Umsatz nach Beherbergung, Verpflegung einschließlich Getränke und der sonstige Umsatz,

11. im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen.

§ 5

In den Ergänzungserhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 3) werden erfaßt

1. die Zusammensetzung des Warensortiments, außerdem
2. im Großhandel und Einzelhandel die Inlandsbezüge nach Lieferantengruppen,
3. im Großhandel der Inlandsumsatz nach Abnehmergruppen.

§ 6

(1) In den Zählungen im Handel und Gastgewerbe (§ 1 Abs. 2 Nr. 4) werden erfaßt

1. bei Unternehmen
 - a) die tätigen Personen,
 - b) die Beteiligungsverhältnisse, soweit zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen erforderlich,
 - c) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- d) im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen,
- e) im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen;

2. bei Arbeitsstätten

- a) die tätigen Personen,
- b) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- c) im Großhandel und Einzelhandel
 - aa) die Bedienungsform,
 - bb) der Umsatz nach Warengruppen,
 - cc) die örtliche Lage,
 - dd) das Vorhandensein von Einrichtungen des fließenden und ruhenden Verkehrs;
- d) im Einzelhandel
 - aa) die Betriebsform,
 - bb) die Geschäftsfläche,
 - cc) die Verkaufsfläche;
- e) im Gastgewerbe
 - aa) die Fremdenzimmer,
 - bb) die Fremdenbetten,
 - cc) die Ferienhäuser und Ferienwohnungen.

(2) Die Finanzbehörden teilen den mit der Durchführung der Zählungen im Handel und im Gastgewerbe betrauten statistischen Behörden die An-

schriften und Gewerbekennziffern aller Unternehmen des Handels und Gastgewerbes nach dem Stand vom Ende des Kalenderjahres mit, das der Zählung vorausgeht.

Abschnitt III Allgemeine Bestimmungen

§ 7

Außer den nach §§ 3 bis 6 zu erhebenden Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten erhoben, soweit sie zur Beurteilung der Auskunftspflicht und für die statistische Zuordnung erforderlich sind.

§ 8

(1) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und Leiter der Arbeitsstätten.

(2) Die Auskunftspflicht erstreckt sich bei erstmaliger Heranziehung oder bei Rückfragen

1. in den monatlichen Erhebungen auch auf abgelaufene Berichtszeiträume des Kalenderjahres und des Vorjahres,
2. in den jährlichen Erhebungen auch auf das dem Berichtsjahr vorausgehende Jahr,

soweit Sachverhalte erhoben werden, die auf Grund geltender Rechtsvorschriften aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtig sind.

§ 9

Die monatlichen und jährlichen Erhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 3 und 4) und die jährlichen Erhebungen in der Handelsvermittlung (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 4) sowie die Ergänzungserhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 5) werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

§ 10

Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung von Sachverhalten auszusetzen, wenn die Ergebnisse nicht mehr benötigt werden,
2. die in diesem Gesetz für die einzelnen Erhebungen jeweils vorgesehenen Erhebungsabstände zum Zwecke der Arbeitserleichterung zu verlängern,
3. für die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 die jeweiligen Erhebungsjahre zu bestimmen.

Abschnitt IV Anderung anderer Gesetze, Schluß- und Übergangsvorschriften

§ 11

(1) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der im

Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-4, veröffentlichten bereinigten Fassung wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie“ gestrichen und die Abkürzung „(HFVStatG)“ durch die Abkürzung „(FremdVerkStatG)“ ersetzt,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“,

3. § 2 Abs. 1 Nr. 1 und § 3 Abs. 1 Nr. 1 werden gestrichen,

4. § 2 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2, 3 und 4 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 und 3 werden gestrichen,

5. § 4 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Fremdenverkehrsstatistik (§ 1 Nr. 3) erfaßt folgende Tatbestände:“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt folgende Tatbestände:“ ersetzt,

b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt.“

(2) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch § 13 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ und in der Abkürzung „(HwGaStatG)“ die Buchstaben „Ga“ gestrichen,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über die Geschäftstätigkeit und den Wirtschaftsablauf im Handwerk werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“,

3. § 2 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Handwerksstatistik (§ 1 Nr. 1) erfaßt“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt“ ersetzt,

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 6 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), zuletzt geändert durch § 25 des Gesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2525) und durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 1978 (BGBl. I S. 984), in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe.“,

c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird bei höchstens 35 000 der in Absatz 2 bezeichneten Betriebe durchgeführt.“

4. § 3 wird aufgehoben.

(3) Der Bundesminister für Wirtschaft kann den Wortlaut des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der vom 1. Januar 1980 an geltenden Fassung und des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der vom 17. November

1978 an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

§ 12

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 13

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) § 4 und § 11 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 treten am 1. Januar 1980 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 10. November 1978

Der Bundespräsident
Scheel

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister für Wirtschaft
Lambsdorff

	<p>← Ihre Kennnummer (Im Schriftwechsel bitte stets angeben)</p>	Bereich 3	Code 101	WZ - Nr.
<h1>Rücksendeexemplar</h1>		<h2>Einzelhandelsstatistik JAHRESERHEBUNG für das Geschäftsjahr 1996</h2>		
<p>Statistisches Bundesamt VA - 23 65180 Wiesbaden</p>		<p>Stimmt Ihre Anschrift noch? Geben Sie Änderungen bitte nachfolgend an:</p> <p>Name</p> <p>Straße</p> <p>PLZ, Ort</p>		
<p>Rücksendung: Bitte senden Sie das Rücksendeexemplar ausgefüllt bis zum zurück.</p>				
<p>Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):</p> <p>Name ☎ (Ortskennzahl/Rufnummer)</p>				
<p>Art und Zweck der Erhebung:</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <p>Auskunftspflicht:</p> <p>Geheimhaltung:</p> <p>Hilfsmerkmale, laufende Nummern/ Ordnungsnummern, Trennen und Löschen, Adreß-datei:</p> <p>Erhebungseinheit:</p> <p>Erläuterungen:</p>	<p>Die Ergebnisse der Einzelhandelsstatistik, die jährlich als Stichprobe bei höchstens 35 000 Unternehmen durchzuführen ist, werden als Entscheidungshilfen für konjunktur- und strukturpolitische Zwecke nicht nur von der Bundesregierung und den Landesregierungen, sondern auch von der Wirtschaft und ihren Verbänden benötigt.</p> <p>Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. März 1994 (BGBl. I S. 384), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Erhoben werden die Angaben zu § 4 HdlStatG.</p> <p>Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 HdlStatG in Verbindung mit §§ 15 und 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gem. § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.</p> <p>Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind.</p> <p>Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.</p> <p>Nach § 24c des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 1990 (BGBl. I S. 235), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 28. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3210) geändert worden ist, dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die Vom-Hundert-Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt werden.</p> <p>Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Angaben zur Betriebsart und ggf. zum Rumpfgeschäftsjahr sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluß einer Eingangsprüfung vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Eingang der nächsten Jahresmeldung vernichtet. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer frei vergebenen Nummer, wobei die ersten Ziffern i.d.R. erkennen lassen, in welchem Bundesland das Unternehmen seinen Sitz hat. Name und Anschrift des Unternehmens und die Kennnummer werden für die gemäß § 13 BStatG vorgesehene Adreßdatei verwendet. Darüber hinaus dienen die vorgenannten Merkmale mit der Angabe zum Gesamtumsatz der Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1).</p> <p>Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erhoben. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe bzw. Betriebsteile.</p> <p>Bitte beachten Sie auch die mit einem Kreis gekennzeichneten Erläuterungen auf der Rückseite.</p>			

Erläuterungen zum Ausfüllen des Erhebungsvordrucks

① **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden) sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzzerlöse ein.

Nicht anzugeben sind:

- (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft,
- außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen),
- Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An die Kundschaft gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

② **Einzelhandel** betreibt, wer Handelswaren überwiegend an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden.

Als Tätigkeiten des Einzelhandels zählen auch die der Apotheken, Augenoptik- und Hörgeräteakustikgeschäfte.

Bei Tankstellen in fremdem Namen (Agenturtankstellen)

- sind als Umsatz aus Mineralölprodukten die daraus erzielten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben,
- sind diese Provisionen und Kostenvergütungen unter Position A.2.c anzugeben,
- ist der Umsatz aus Eigengeschäft unter der Position A2.a anzugeben (z.B. Verkauf von Zeitschriften, KFZ-Zubehör, Lebensmittel).

Der Verkauf von Speisen, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe (Position A.2.d des Erhebungsvordrucks).

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbsthergestellten Back- und Konditoreiwaren, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung (Position A.2.e des Erhebungsvordrucks).

③ **Großhandel** betreibt, wer Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung (Position A.2.e des Erhebungsvordrucks).

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren aus dem Inland oder dem Ausland (Import) bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

④ **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelswaren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft). Dabei sind nur die hierfür vereinbarten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. ② ③

⑤ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen, Zusammensetzen u. dgl. ist nicht als Bearbeitung

anzusehen. Ferner gelten Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z.B. Ändern von Oberbekleidung nach den Maßen des Käufers, Anschließen von Elektrogeräten und dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen oder Polieren von Möbeln).

⑥ **Versandhandel** ist eine Absatzform des Einzelhandels, bei der Handelswaren mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Käufer nach Bestellung i.d.R. auf dem Versandwege zugestellt werden.

⑦ **Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten:** Dazu zählen Kioske, feste Straßenverkaufsstände sowie bewegliche, d.h. nicht an feste Standorte gebundene Verkaufsstände an öffentlichen Straßen oder auf festen Marktplätzen, nicht jedoch der Handel aus Verkaufswagen.

⑧ Umsätze aus **sonstigem Einzelhandel** sind z.B. Umsätze aus Haustürverkauf, Fahrverkauf, Einzelhandel vom Lager, Verkauf über Automaten.

⑨ **Wareneingang** ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeträge (Umsatz- oder Einfuhrumsatzsteuer). Der Wareneingang setzt sich zusammen aus den Warenbezügen und den Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten, d.h. die von anderen Unternehmen ausgeführten Bearbeitungen an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung.

Zum Wareneingang rechnen auch die in Kommissionsgeschäften umgesetzten Waren sowie die Entgelte für Heimarbeiter.

Nicht zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel).

⑩ **Warenbestände** sind Vorräte an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung.

Hierzu rechnen nicht die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel), ferner auch nicht Bestände an Kommissionsware. Die Bestände sind entsprechend der Steuerbilanz anzugeben. Wird eine Bilanz nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

⑪ Die **Bruttolohn- und -gehaltssumme** ist die Summe der Bezüge der Arbeitnehmer/-innen, und zwar ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. Einzu beziehen sind sämtliche Zuschläge (z.B. Familienzuschlag) und Zulagen (z.B. für Mehrarbeit, Leistungen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Urlaubslohn), Urlaubsbeihilfen, Weihnachtsgelder sowie Lohn- und Gehaltsfortzahlungen im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer/-innen. Zu den Bruttolöhnen und Bruttogehältern gehören ebenso die Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, Aushilfskräfte und die an andere Unternehmen gezahlten Beträge für „Leiharbeiter/-innen“ sowie die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten) sowie ferner die Provisionen und Tantiemen.

⑫ **Tätige Personen:** Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten und Praktikantinnen, vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub) und alle Teilzeitbeschäftigten einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Dauer des Rumpfgeschäftsjahres
(Anzahl der Monate)

Ggf. Bemerkungen zum Rumpfgeschäftsjahr:

Einzelhandelsstatistik

JAHRESERHEBUNG

für das Geschäftsjahr 1996

Geschäftsjahr 1996: Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1996, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1996 endete. Bei Neugründung oder Geschäftsübernahme im Jahr 1996 sind Angaben für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 1996 zu machen. Beziehen sich die von Ihnen gemachten Angaben auf ein Rumpfgeschäftsjahr (weniger als 12 Monate), so geben Sie bitte auf der Seite mit den Erläuterungen die Anzahl der Monate des Rumpfgeschäftsjahres an.

102

12

A. Umsatz ohne Umsatzsteuer

Volle DM

1. Gesamtumsatz ① ohne Umsatzsteuer im Geschäftsjahr 1996

103

2. Gesamtumsatz (Pos. A.1) nach wirtschaftlicher Tätigkeit

Bitte die Anteile in % angeben

Volle %

- | | | |
|---|-----|---|
| a) Einzelhandel ② (Absatz an private Haushalte) | 107 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| b) Großhandel ③ (Absatz an andere Abnehmer als private Haushalte) | 106 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| c) Handelsvermittlung ④ einschl. Delkredere- und Zentralregulierungsgeschäfte
(hierbei ist nur der Anteil an Provisionen und Kostenvergütungen zu berücksichtigen,
nicht der Wert der vermittelten Waren) | 108 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| d) Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine, Catering) | 109 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| e) Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung (soweit nicht handelsüblich ⑤) | 110 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| f) Übrige Tätigkeiten (z.B. Verlag, Dienstleistungen, Datenverarbeitung für Dritte),
und zwar: <div style="border: 1px solid black; width: 500px; height: 15px; display: inline-block;"></div> | 111 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |

=100%

3. Einzelhandelsumsatz (Pos. A.2.a) nach Absatzformen

Bitte die Anteile in % angeben

Volle %

- | | | |
|--|-----|---|
| a) Umsätze aus Einzelhandel in Verkaufsräumen | 117 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| b) Umsätze aus Versandhandel ⑥ | 118 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| c) Umsätze aus Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten ⑦ | 119 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| d) Umsätze aus sonstigem Einzelhandel ⑧ | 120 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |

=100%

4. Einzelhandelsumsatz (Pos. A.2.a) nach zusammengefaßten Warengruppen

Bitte die Anteile in % angeben

Volle %

- | | | |
|--|-----|---|
| Der Umsatz wurde erzielt mit ... | | |
| a) Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren | 123 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| b) Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren | 124 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| c) Möbeln (ausgen. Büromöbeln), Einrichtungsgegenständen, Hausrat (einschl. Beleuchtungsartikel,
Heimtextilien, Teppiche, Holz-, Kork-, Flecht- und Korbwaren; ausgen. elektr. Haushaltsgeräte) | 125 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| d) elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk- und Fernsehgeräten; Musikinstrumenten | 126 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| e) Metallwaren, Anstrichfarben, Bau- und Heimwerkerbedarf (ausgen. Tapeten und Fußbodenbeläge) | 127 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| f) Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren, Bürobedarf | 128 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| g) Arzneimitteln; medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln | 129 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| h) Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen | 130 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| i) Kraftwagen, Krafträdern, Kraftwagen- und Krafträderteilen und -zubehör (einschließlich Reifen) | 131 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| k) anderen Waren, | 132 | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |
| und zwar: <div style="border: 1px solid black; width: 500px; height: 15px; display: inline-block;"></div> | | <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 15px;"></div> |

=100%

Kennnummer:	Bereich	Code	WZ - Nr.	
	3	101		
B. Wareneingang (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1996				
				Volle DM
1. Warenbezüge ⁹ (nicht Wareneinsatz)	147	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
2. Aufwendungen für Lohnarbeiten, die an andere Unternehmen vergeben wurden (einschl. Entgelte für Heimarbeiter/-innen)	148	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
C. Warenbestände ¹⁰ im Geschäftsjahr 1996				
				Volle DM
1. Bestände am Anfang des Geschäftsjahres	138	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
2. Bestände am Ende des Geschäftsjahres	139	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
D. Investitionen im Geschäftsjahr 1996				
Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen laut Anlagenbuch				
				Volle DM
1. Grundstücke mit eigenen Geschäfts-, Wohn- und anderen Bauten (einschließlich Bauarbeiten auf bereits vorhandenen Grundstücken)	135	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
2. Grundstücke ohne eigene Bauten	134	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
3. Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Maschinen, maschinelle Anlagen u. dgl. ohne geringwertige Wirtschaftsgüter	136	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
Bruttozugänge insgesamt (Summe D.1 bis D.3)	133	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	137	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
E. Mieten und Pachten einschließlich Kosten für Leasing im Geschäftsjahr 1996				
				Volle DM
(z.B. Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Geschäfts-, Verkaufs- und Lagerräume, Fahrzeuge, Maschinen, Datenverarbeitungsanlagen)	140	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
F. Verkaufserlöse (ohne Umsatzsteuer) aus dem Abgang von Anlagegütern im Geschäftsjahr 1996				
				Volle DM
.....	141	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
G. Bruttolohn- und -gehaltsumme ¹¹ im Geschäftsjahr 1996				
				Volle DM
.....	142	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
H. Tätige Personen ¹² am Ende des Geschäftsjahres 1996				
				Anzahl
(Inhaber/-innen, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer/-innen einschließlich Auszubildende)	144	<input style="width: 100%;" type="text"/>		

Fachserie 6: Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der *Monatsbericht* enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. gegliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1995 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel erhoben. Diese Ergebnisse sind u.a. gegliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.S.2: Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel

– Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der *Monatsbericht* enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz im Einzelhandel, die nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1991 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen.

Reihe 7: Tourismus, Gastgewerbe

7.1: Beherbergung im Reiseverkehr sowie Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslandsgästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht. Für das Gastgewerbe werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Wirtschaftszweigen veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Zu den einzelnen Bereichen des Handels und Gastgewerbes erscheinen folgende Hefte:

Zusammenfassende Übersichten

Der Bericht enthält Angaben über Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz in den Wirtschaftsbereichen Kraftfahrzeughandel; Tankstellen, Handelsvermittlung und Großhandel, Einzelhandel sowie Gastgewerbe.

Einzelhandel

Heft 1: Unternehmen des Einzelhandels

Der Bericht enthält Angaben über Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes.

Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Einzelhandels

Der Bericht enthält folgende Angaben:

- Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Umsatzkennzahlen
- Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäftsfläche und Verkaufsfläche

Großhandel und Handelsvermittlung

Dieser Bericht enthält Angaben über:

- Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
- Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Umsatzkennzahlen

Kraftfahrzeughandel; Tankstellen

Dieser Bericht enthält Angaben über:

- Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
- Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes, Umsatzkennzahlen, Geschäftsfläche und Verkaufsfläche

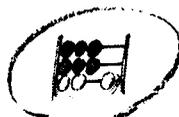
Gastgewerbe

Dieser Bericht beinhaltet Angaben über:

- Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes
- Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes, Umsatzkennzahlen, Fremdenzimmer, Fremdenbetten und Ferienhäuser, -wohnungen

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993
Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1984



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung SFG – Service-center Fachverlag GmbH, Postfach 43 43, 72 774 Reutlingen, erhältlich.

